



Marktstudie Mexiko

für den Export beruflicher
Aus- und Weiterbildung



TRAINING – MADE IN GERMANY

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Marktstudie Mexiko

für den Export beruflicher
Aus- und Weiterbildung

iMOVE[®]

TRAINING – MADE IN GERMANY

Impressum

Herausgeber: iMOVE
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Projektleitung: Monika Muylkens

iMOVE (International Marketing of Vocational Education) ist eine Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur Förderung des Exports deutscher beruflicher Aus- und Weiterbildung. Deutschen Anbietern hilft iMOVE mit einem umfangreichen Serviceangebot bei der Erschließung internationaler Märkte. Mit der Marke „Training – Made in Germany“ wirbt iMOVE im Ausland für deutsche Kompetenz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Inhalt: Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (AHK Mexiko)
Av. Santa Fe 170, Oficina 1-4-12
Col. Santa Fe
01210 México, D.F.

Projektleitung: Anika Kersten
Autoren: Florian Steinmeyer, Andreas Müller, Anika Kersten, Sabine Schulte

Layout & Satz: MIC GmbH, Köln, www.mic-net.de

Druck: print24

Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernehmen die Autoren und Herausgeber keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Diese Publikation wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt grundsätzlich bei iMOVE, für spezifische Inhalte bei der Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer (AHK Mexiko).

Bildquellennachweis: Bosch Comunicación Corporativa: S. 39, 42
Anika Kersten: S. 9, 10, 18, 31
Udo Schneider: S. 30

Inhalt	
Abkürzungen	7
Glossar	8
Zusammenfassung	9
1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen	10
1.1 Wirtschaftsleistung, Wirtschaftsbranchen, Investitionsfelder	10
1.2 Bevölkerung, Urbanisierung, Konsum	11
1.3 Außenwirtschaft und Wettbewerber	13
1.4 Technologielevel und Schlüssel- /Zukunftstechnologien	14
1.5 Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen	14
1.6 Wirtschaftliche, politische und kulturelle Beziehungen zu Deutschland	15
2 Bildungssystem	17
2.1 Schulsystem	18
2.2 Berufsbildung	20
2.3 Hochschulbildung	22
2.4 Berufliche Fort- /Weiterbildung	22
2.5 Bildungspolitische Rahmenbedingungen	25
2.6 Zuständigkeiten und Ausbildung von beruflichem Lehr- und Ausbildungspersonal	26
2.7 Gesellschaftlich-kulturelle Stellung von Bildung	27
2.8 Beziehungen zu Deutschland im Bereich Bildung	28
3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten	31
3.1 Status und Potenzial beruflicher Aus- und Weiterbildung	31
3.2 Mexikanische Bildungsträger beruflicher Aus- und Weiterbildung	35
3.3 Internationale Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung	38
3.4 Deutsche Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung und deutsche Kooperationen mit mexikanischen Bildungsträgern	38
3.5 Fachliche Rahmenbedingungen	42
3.6 Finanzielle Rahmenbedingungen	44
3.7 Politische Rahmenbedingungen	45
3.8 Rechtliche Rahmenbedingungen	47

4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten	49
4.1 Ministerien und Behörden	49
4.2 Verbände und Kammern	50
4.3 Öffentliche Universitäten	51
4.4 Private Universitäten	51
4.5 Öffentliche Berufsschulen	51
4.6 Private Berufsschulen	52
4.7 Private Fortbildungsanbieter	52
4.8 Sprachschulen	53
4.9 Deutsche Einrichtungen	53
4.10 Deutsche Anbieter	53
4.11 Auswahl relevanter Messen und Fachveranstaltungen	54
4.12 Fachmedien und allgemeine Presse	55
Quellen- und Literaturverzeichnis	56

Abkürzungen

AHK	Auslandshandelskammer	EU	Europäische Union
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung	FDI	Foreign Direct Investment, ausländische Direktinvestitionen
BIP	Bruttoinlandsprodukt	GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	GLAP	Grupo Latinoamericano para la Administración Pública, Lateinamerikanische Gruppe für die Öffentliche Verwaltung
BRIC-Staaten	Brasilien, Russland, Indien und China	ICAT	Instituto de Capacitación para el Trabajo, Bildungsinstitut für Arbeit
CECATI	Centro de Capacitación para el Trabajo Industrial, Ausbildungszentrum für industrielle Arbeit	INEE	Instituto Nacional para la Evaluación de la Educación, Nationalinstitut zur Beurteilung der Bildung
CENEVAL	Centro Nacional de Evaluación para la Educación, Nationales Zentrum für die Beurteilung von Hochschulbildung	ISMAC	Instituto Superior Mexicano-Alemán de Capacitación, Deutsch-Mexikanisches Institut für Ausbildung
CETIS	Centro de Estudios Tecnológicos Industriales y de Servicios, Zentrum für technologisch-industrielle Bildung	MXN	Mexikanischer Peso
CIIDET	Centro Interdisciplinario de Investigación y Docencia en Educación Técnica, Interdisziplinäres Zentrum für Forschung und Lehre in der technischen Bildung	NAFTA	North American Free Trade Agreement, Nordamerikanisches Freihandelsabkommen
CIM	Centrum für internationale Migration und Entwicklung	OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
CONACYT	Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología, Nationaler Forschungs- und Technologierat	PAN	Partido Acción Nacional
CONALEP	Colegio Nacional de Educación Profesional Técnica, Nationales Kolleg für technisch-professionelle Ausbildung	PPP	Public Private Partnership
CONOCER	Consejo Nacional de Normalización Certificación, Nationaler Normierungs- und Zertifizierungsrat	PRD	Partido de la Revolución Democrática
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	PRI	Partido Revolucionario Institucional
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft	REFA	Verband für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung
DGCFT	Dirección General de Centros de Formación para el Trabajo, Generaldirektion der Ausbildungszentren für Arbeit	REVOE	Reconocimiento de Validez Oficial de Estudios Superiores, Anerkennung mit offizieller Gültigkeit der höheren Bildung
ECEST	Espacio Común de Educación Superior Tecnológica, Forum für technologische Hochschulbildung	SEP	Secretaría de Educación Pública, Bildungsministerium
		SNE	Servicio Nacional de Empleo, Arbeitsamt
		SNTE	Sindicato Nacional de Trabajadores de la Educación, Lehrgewerkschaft
		STPS	Secretaría de Trabajo y Previsión Social, Arbeitsministerium
		UNAM	Universidad Nacional Autónoma de México, Nationale Autonome Universität von Mexiko

Die in diesem Dokument verwendeten Währungsumrechnungen basieren auf den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichtem Jahresdurchschnittskursen für 2011: 1,392 US-Dollar/Euro, 17,3171 Peso/Euro (www.bundesbank.de).

Glossar

Bachillerato tecnológico, Technologisches Abitur – Abitur mit technischer Spezialisierung, wird vorwiegend an den öffentlichen Centros de Estudios Tecnológicos Industriales y de Servicios angeboten

Cédula profesional, Berufsausweis – offizielle Genehmigung, um nach erfolgreichem Abschluss eines Hochschulstudiums oder einer Berufsausbildung einen bestimmten Beruf auszuüben

Diplomado, Diplom – nicht mit dem deutschen Diplom vergleichbar, Weiterbildung von rund 120 Stunden, die zu keinem Abschlusstitel führt

Especialidad, Spezialisierung – Universitäre Weiterbildung beziehungsweise Vertiefungsstudiengang von mindestens zwei Semestern, setzt „licenciatura“, das heißt Bachelor oder Diplom, voraus

Formación postécnica, Berufliche Weiterbildung – Weiterbildungsmaßnahme nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung

Licenciatura, Grad – Bachelor- oder Diplomstudium

Profesional asociado und **Profesional técnico bachiller**, Professioneller Sozios und Professioneller Techniker mit Abitur – Titel, der nach erfolgreicher Fachhochschulausbildung verliehen wird

Profesional técnico, Professioneller Techniker – Nach erfolgreichem Abschluss einer Berufsausbildung mit zwei technischen Spezialisierungen auf dem Niveau der Sekundarstufe 2 wird dieser Titel verliehen.

Secundaria técnica, Technische Sekundärausbildung – Berufsausbildung, die auf dem Niveau der Sekundarstufe 1 angesiedelt ist; entspricht einer Realschule mit technischer Spezialisierung

Técnico superior universitario, Höherer Universitärer Techniker – Titel, der nach erfolgreichem Studium an einer technologischen Universität, vergleichbar einer Fachhochschule, verliehen wird

Zusammenfassung

Mexiko gehört nicht nur zu den größten und bevölkerungsreichsten Ländern der Erde. Mit einem nominalen Bruttoinlandsprodukt von 742,8 Mrd. EUR im Jahr 2010 ist Mexiko die zwölftgrößte Volkswirtschaft der Welt. Im Vergleich mit den BRIC-Ländern liegt Mexikos Wettbewerbsfähigkeit nur knapp hinter Brasilien und Indien und sogar vor Russland. Diese Faktoren, aber auch die positiven Beziehungen des Landes zu Deutschland sowohl auf wirtschaftlicher und politischer als auch auf kultureller Ebene bieten für deutsches Engagement privater Bildungsanbieter in Mexiko hervorragende Voraussetzungen.

Die Nachfrage nach privaten Aus- und Weiterbildungsangeboten ist groß, weil die öffentlichen mexikanischen Institutionen oft nur Basisangebote mit vergleichsweise geringerer Qualität anbieten. Zum anderen wächst der Bedarf deutscher ebenso wie mexikanischer und internationaler Unternehmen an qualifizierten Arbeitskräften.

Im Rahmen der Erarbeitung der Studie hat die AHK Mexiko zur Ermittlung von Status und Potenzial

beruflicher Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen eine Online-Befragung bei ihren Mitgliedsunternehmen durchgeführt. Die Auswertung zeigt, dass ein hoher Bedarf an Facharbeiterinnen und Facharbeitern besteht, der momentan nur schwer gedeckt werden kann. Hinsichtlich der Berufsrichtungen sind für die befragten Unternehmen im kaufmännischen Bereich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Speditions-, Industriekaufwesen sowie der Informatik am wichtigsten. In der Industrie liegt der Schwerpunkt vor allem auf Berufen im Bereich Mechatronik, Mechanik und Elektrik.

Außerdem weist die Entwicklung der gesellschaftlichen Stellung von Bildung auf ein positives Marktumfeld für Bildungsanbieter hin. Mit einem gezielt an den Bedürfnissen des mexikanischen Marktes ausgerichteten und qualitativ hochwertigen Angebot, welches gleichzeitig preislich wettbewerbsfähig ist, finden deutsche Anbieter von Aus- und Weiterbildung in Mexiko attraktive Geschäftsmöglichkeiten.



Bibliothek der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM)

1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

1.1 Wirtschaftsleistung, Wirtschaftsbranchen, Investitionsfelder

Mit einem nominalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 742,8 Mrd. EUR im Jahr 2010 (vgl. GTAI 11.2011) ist Mexiko die zwölftgrößte Volkswirtschaft der Welt (vgl. CIA World Factbook 2012). Aufgrund der starken wirtschaftlichen Abhängigkeit von den USA wurde Mexiko von der Finanzkrise 2009 stark getroffen und

verzeichnete ein negatives Wachstum von 6,2 %. 2010 erholte sich die mexikanische Wirtschaft mit einer positiven Wachstumsrate von 5,4 % und wuchs nach aktuellen Schätzungen 2011 um 3,8 % (vgl. GTAI 11.2011).

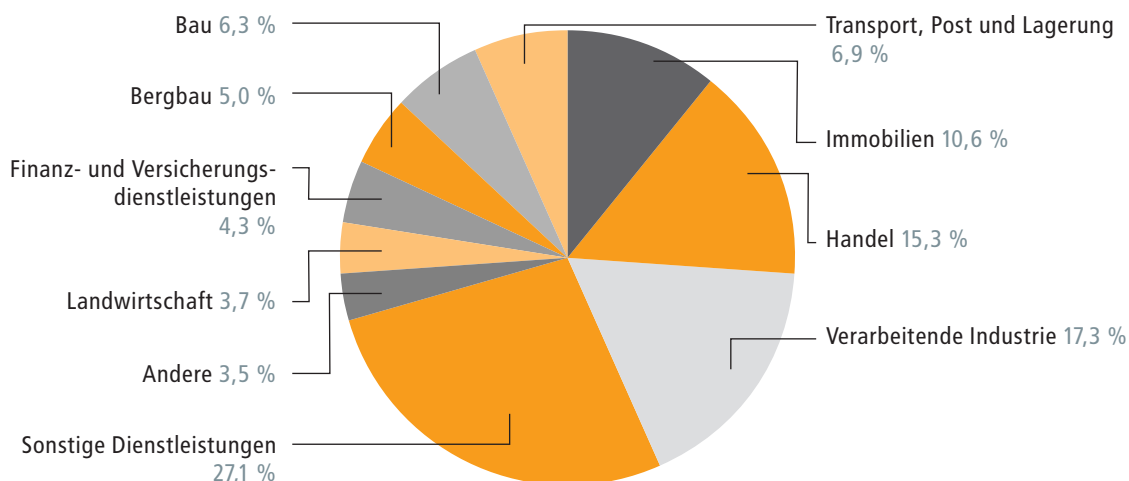
Zur Erwirtschaftung des mexikanischen BIPs tragen vor allem die verarbeitende Industrie, der Handel und die Immobilienwirtschaft bei. 2010 verzeichneten insbesondere die Industriezweige Metallwaren (13,5 %), Maschinen und Ausrüstungen (44,9 %) sowie Waren aus nichtmetallischen Materialien (7,6 %) und Elektro-



Hauptplatz (Zócalo) von Mexiko-Stadt

1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

Anteil der 9 größten Wirtschaftssektoren an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (2010)



Quelle: GTAI 11.2011

technik (7,1 %) einen Bruttowertschöpfungszuwachs (vgl. GTAI 11.2011).

Internationale Investoren schätzen vor allem die geostrategisch günstige Lage und das relativ niedrige Lohnniveau Mexikos, ebenso wie die zahlreichen Freihandelsabkommen. Im „FDI Confidence Index 2010“ hat das Land unter den 44 untersuchten Zielländern die Position 8 eingenommen (vgl. AT Kearney 2010). Für die Jahre 2011 und 2012 werden Direktinvestitionen von rund 14 Mrd. EUR prognostiziert (vgl. Banco de México 2011). Dominante Zielbranchen ausländi-

scher Investoren sind mit 42,5 % der Industriesektor und mit 26,0 % die Finanzdienstleistungsbranche.

1.2 Bevölkerung, Urbanisierung, Konsum

Mexiko trägt die amtliche Bezeichnung „Vereinigte Mexikanische Staaten“ und liegt auf dem nordamerikanischen Kontinent. Mexiko wird von den USA im

Wirtschaftsindikatoren Mexikos 2009 bis 2012

Indikator	2009	2010	2011*	2012*
BIP (nominal, Mrd. EUR)	631,5	742,8	851,3	k.A.
BIP je Einwohner (nominal, EUR)	5.872	6.841	7.761	k.A.
Wirtschaftswachstum (Änderung in %, real)	-6,2	5,4	3,8	3,6
Staatsverschuldung (% des BIPs)	39,1	39,3	39,3	40,0
Inflationsrate (%)	5,3	4,2	3,4	3,1

* Angaben für 2011 und 2012 sind Prognosen

Quelle: vgl. GTAI 11.2011

1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

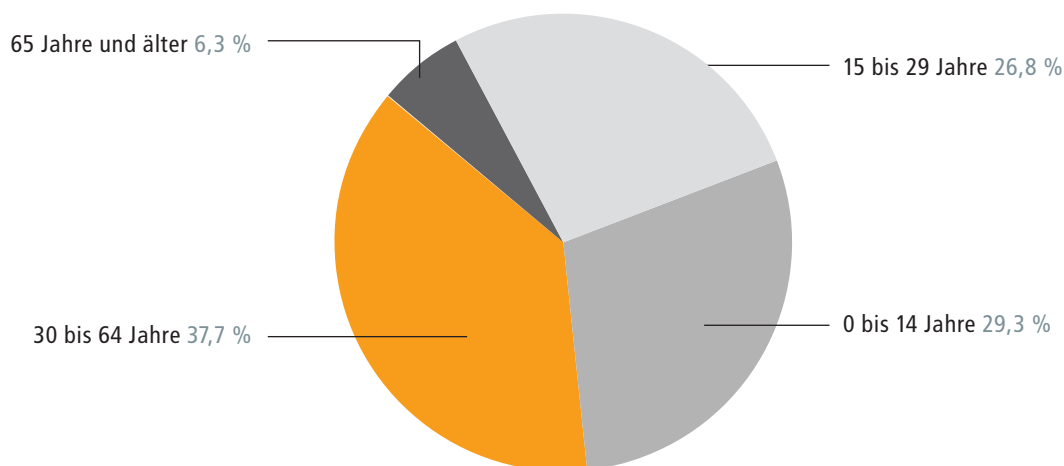
Norden, dem Pazifik im Westen, Belize und Guatemala im Süden und dem Golf von Mexiko beziehungsweise dem karibischen Meer im Osten begrenzt. Das Land gehört zum Kulturraum Lateinamerika. Neben der Landessprache Spanisch wird auch eine Vielzahl indigener Sprachen gesprochen.

Mexiko gehört mit einer Fläche von 1,97 Mio. km² sowie einer Einwohnerzahl von 112,34 Mio. zu den

größten und bevölkerungsreichsten Ländern der Erde (vgl. GTAI 11.2011). Etwa 78 % der Bevölkerung lebt in den Städten. Dieser Anteil steigt jährlich um 1,2 % (vgl. INEGI 2010). Das Bevölkerungswachstum Mexikos lag 2010 bei 1,7 % (vgl. GTAI 11.2011).

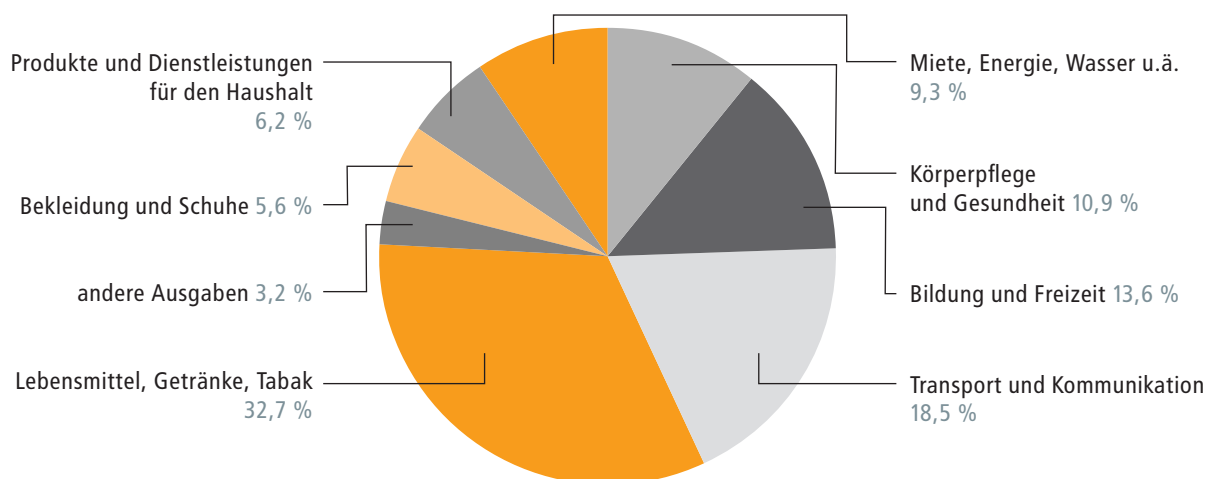
Die Alphabetisierungsrate, das heißt der Anteil der Bevölkerung über 15 Jahre, der lesen und schreiben kann, beträgt 86,1 %. Laut OECD haben 42 % der me-

Bevölkerungsverteilung nach Altersgruppen (2010)



Quelle: INEGI 2010

Zusammensetzung der Privatausgaben (2010)



Quelle: INEGI 2010

1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

xikanischen Bevölkerung im Alter zwischen 25 und 34 Jahren einen Sekundarschulabschluss (OECD-Durchschnitt: 86 %) und 20 % dieser Bevölkerungsgruppe einen Hochschulabschluss (OECD-Durchschnitt: 37 %)(vgl. OECD 2011). Zwischen 1999 und 2009 verringerte sich der Anteil der Bevölkerung im Alter zwischen 25 und 64 Jahren ohne Sekundarschulabschluss um 1,2 %, während sich der Anteil derjenigen mit Hochschulabschluss im selben Zeitraum um 1,9 % erhöhte.

Infolge der Finanzkrise stieg die Arbeitslosenrate 2009 zunächst auf 5,5 %, fiel jedoch bis 2011 wieder auf 4,5 %. Ein Großteil der erwerbstätigen Bevölkerung arbeitet allerdings im informellen Sektor, der bei dieser Quote nicht berücksichtigt wird. Die Erholung des heimischen Arbeitsmarkts hat bei gleichzeitiger moderater Inflation, stärkerer Kreditvergabe sowie der Zunahme der Auslandsüberweisungen von mexikanischen Migranten in den USA seit Mitte 2010 den

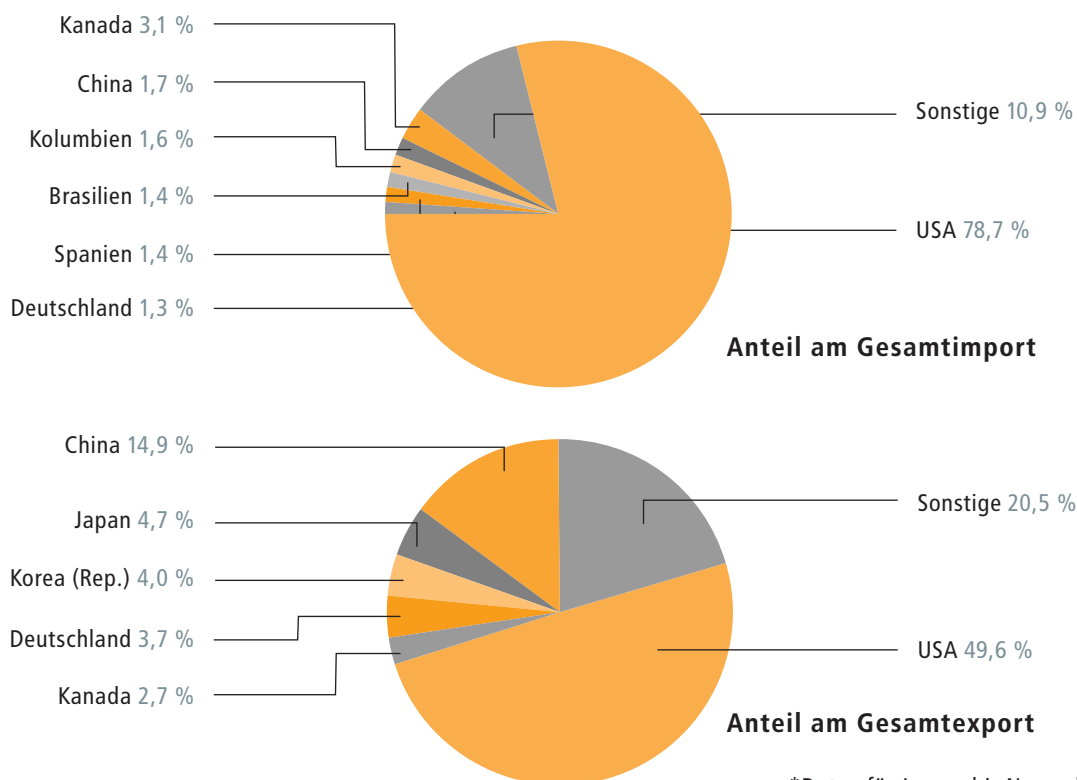
Privatkonsum wiederbelebt (vgl. GTAI 11.2011; GTAI 12.2011).

1.3 Außenwirtschaft und Wettbewerber

Mit Exporten im Wert von 214,4 Mrd. EUR und Importen von 216,6 Mrd. EUR erwirtschaftete Mexiko 2010 eine negative Handelsbilanz von 2,2 Mrd. EUR (vgl. GTAI 11.2011). Die USA blieben auch 2011 mit 78,7 % das wichtigste Abnehmerland der mexikanischen Exporte sowie mit 49,6 % das wichtigste Lieferland.

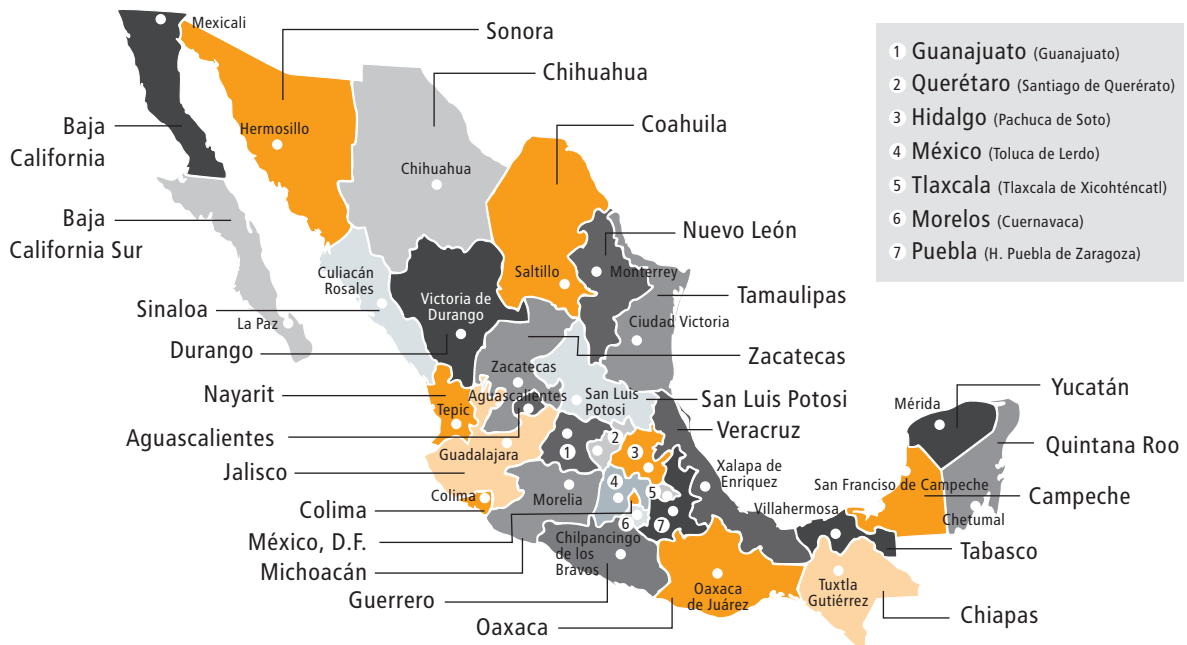
Im globalen Wettbewerb steht Mexiko vor allem in direkter Konkurrenz mit den BRIC-Ländern Brasilien, Russland, Indien und China.

Mexiko – wichtigste Außenhandelspartner (2011 *)



*Daten für Januar bis November 2011
Quelle: Eigene Darstellung mit Daten von INEGI 2012

31 Bundesstaaten Mexikos und Hauptstadt "Destrito Federal" (D.F.)



Der vom World Economic Forum veröffentlichte „Global Competitiveness Report 2011 – 2012“ sieht Mexikos Wettbewerbsfähigkeit auf Rang 58 deutlich schwächer als die Chinas (Rang 26), jedoch nur knapp hinter Brasilien (Rang 53) und Indien (Rang 56) und vor Russland (Rang 66) (vgl. World Economic Forum 2011). Mexiko wird besonders die finanzwirtschaftliche Stabilität aufgrund der erfolgreichen makroökonomischen Reformen nach der „Tequila-Krise“ 1995 zugute gehalten.

1.4 Technologielevel und Schlüssel-/Zukunftstechnologien

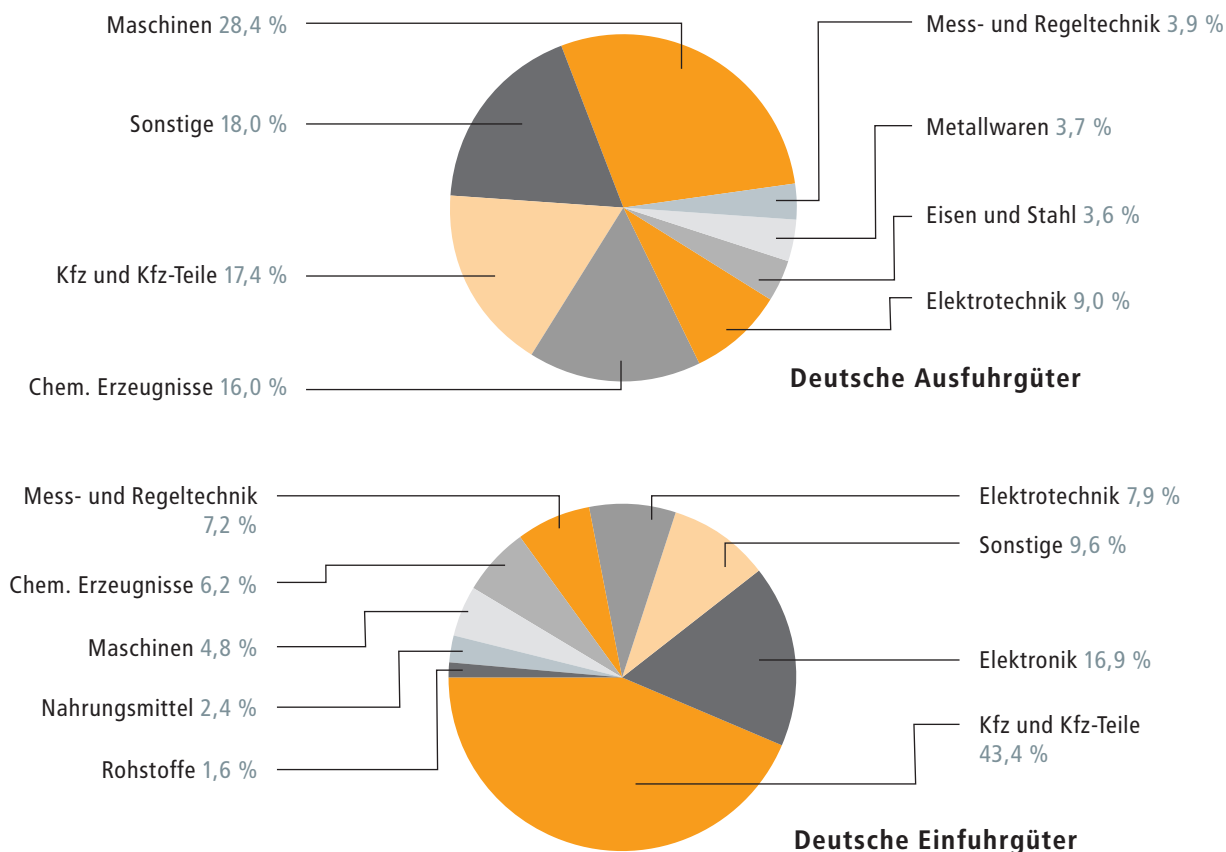
Dem „Global Competitiveness Report“ zufolge liegt Mexiko in Bezug auf den Technologielevel mit Rang 63 zwar hinter Brasilien (Rang 54), jedoch vor den anderen BRIC-Staaten. 2010 registrierte Mexiko knapp 20 Mio. Telefonanschlüsse, über 91 Mio. Handynutzer

und über 31 Mio. Internetnutzer (vgl. CIA World Factbook 2012). Die technologieintensivsten Sektoren der mexikanischen Wirtschaft sind die Automobil-, Elektronik- und Softwareindustrie sowie der Erdölsektor. Eine zunehmend wichtige Stellung nimmt die Luft- und Raumfahrtindustrie ein. Einen noch relativ kleinen, jedoch technologieintensiven Sektor bilden die Erneuerbaren Energien, die aufgrund der klimatischen Bedingungen großes Potenzial besitzen.

1.5 Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen

Mexikos politisches System entspricht einer präsidentenbasierten Bundesrepublik. Die Abgeordneten im Nationalkongress stellen zum großen Teil die 3 Volksparteien Partido Revolucionario Institucional (PRI), Partido Acción Nacional (PAN) und Partido de la Revolución Democrática (PRD) (vgl. Auswärtiges Amt 2011). Der

Mexikanisch-deutscher Außenhandel (2010)



Quelle: GTAI 2011a

Staatspräsident und Regierungschef wird direkt vom Volk auf sechs Jahre gewählt, wofür keine Mehrheit der Regierungspartei im Parlament erforderlich ist. Eine Wiederwahl für eine zweite Amtszeit ist nicht möglich.

Die wichtigsten gesellschaftspolitischen Herausforderungen sind strukturelle Probleme. Zu ihnen gehören die hohe Abhängigkeit der Staatsfinanzen vom Erdöl bei gleichzeitig rückläufigen Fördermengen sowie der Reformbedarf im Energiesektor, eine niedrige Steuerquote, Monopolstrukturen sowie Defizite in der Berufsausbildung und bei den demokratischen Strukturen der Gewerkschaften. Diese und weitere Faktoren führen dazu, dass Mexiko sein Wirtschaftspotenzial noch nicht voll ausschöpft.

1.6 Wirtschaftliche, politische und kulturelle Beziehungen zu Deutschland

Deutschland und Mexiko pflegen sowohl auf wirtschaftlicher und politischer als auch auf kultureller Ebene ein traditionell sehr gutes Verhältnis.

Wirtschaftlich gesehen gilt Deutschland als Mexikos wichtigster Handelspartner innerhalb der Europäischen Union (EU) und exportiert hauptsächlich Maschinen, Kfz und Kfz-Teile, chemische Erzeugnisse

1 Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

und Elektrotechnik nach Mexiko, welches wiederum im großen Umfang Kfz und Kfz-Teile, Elektronik und Elektrotechnik an Deutschland liefert (vgl. GTAI 11.2011).

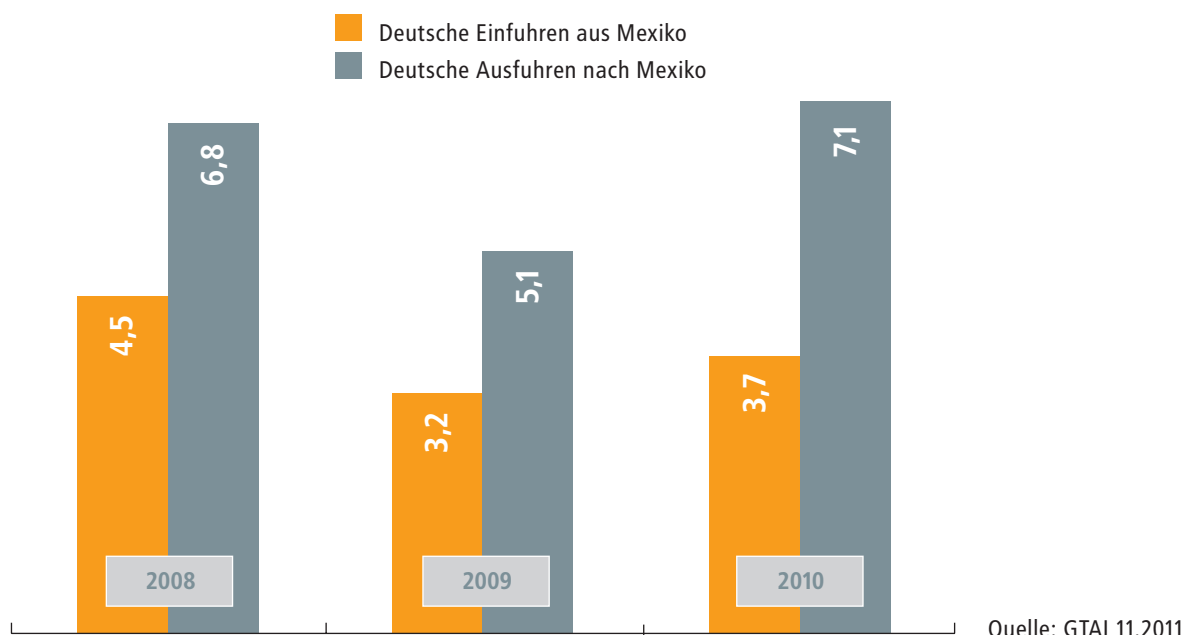
Viele große deutsche Unternehmen sind seit Jahrzehnten in Mexiko präsent und haben auch zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen nachgezogen. Zurzeit gibt es in Mexiko etwa 1.200 Unternehmen mit deutscher Beteiligung. Das im Jahr 2000 unterzeichnete Freihandelsabkommen zwischen Mexiko und der EU gibt den wirtschaftlichen Beziehungen einen formalen und stabilen Rahmen.

Auch politisch sind die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Mexiko sehr gut. Deutschland

wird als wichtiger strategischer Partner in Europa angesehen. Die Außenminister beider Länder unterzeichneten im April 2007 eine „Gemeinsame Erklärung“, um die Beziehungen beider Länder in allen Bereichen zu intensivieren. Regelmäßige offizielle Besuche vonseiten der deutschen Politik und Wirtschaft werden in Mexiko sehr positiv aufgenommen.

Die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Mexiko basieren auf einer langen Tradition. Mexiko ist eines der Schwerpunktländer der deutschen Kultur- und Bildungspolitik. Neben dem Goethe-Institut sind unter anderem der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) sowie fünf deutsche Schulen in Mexiko vertreten.

Entwicklung des mexikanisch-deutschen Außenhandels (in Mrd. EUR)



2 Bildungssystem

Das mexikanische Bildungssystem ist in drei Stufen gegliedert: Es setzt sich aus der verpflichtenden Grundbildung „educación básica“, die die Vorschule, die Primarstufe „educación primaria“ und die Sekundarstufe 1 „educación secundaria“ umfasst, der anschließenden Oberstufe oder Sekundarstufe 2 „educación media-superior“ und schließlich der höheren Bildung „educación superior“ zusammen (vgl. Allgemeines Bildungsgesetz 2011, Artikel 37). Auf allen Bildungs-

niveaus sind sowohl öffentliche als auch private Einrichtungen zugelassen und etabliert.

Zwischen 2000 und 2008 wurden in Mexiko die öffentlichen und privaten Bildungsausgaben als Anteil am BIP von 5,0 % auf 5,8 % erhöht. Damit lag Mexiko 2008 unter dem OECD-Durchschnitt von 5,9 %. 2008 betragen die durchschnittlichen öffentlichen Ausgaben pro Ausbildungsplatz über alle Bildungseinrichtungen

Aufbau des mexikanischen Bildungssystems

Vorschulbereich	Primarstufe (educación primaria)	Sekundarstufe I (educación secundaria)	Sekundarstufe II/ Oberstufe (educación media-superior)	Höhere Bildung (educación superior)																
Kindergarten/ Vorschule	Grundschule (primaria)	Allgemeine Mittelstufe (secundaria)	Gymnasium (preparatoria)	Universität (Bachelorstudium – licenciatura)																
		Technische Mittelstufe (secundaria técnica)	Berufsschule	Fachhochschule	Universität (Masterstudium – maestría)															
Grundbildung (educación básica)																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	Schuljahr
	Schulpflicht																			
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	Alter

Quelle: Eigene Darstellung nach SEP 2011a



Mexikanisches Bildungsministerium SEP

hinweg 2.079 EUR. Damit lag Mexiko deutlich unter dem OECD-Durchschnitt von 6.344 EUR pro Bildungsteilnehmerin und -teilnehmer. Mexiko hat mit 24 % des BIPs die niedrigsten öffentlichen Ausgaben im OECD-Vergleich (OECD-Durchschnitt: 43 %), investiert jedoch mit 20,6 % der öffentlichen Ausgaben proportional am meisten in den Bildungssektor (vgl. OECD 2011).

2.1 Schulsystem

Das mexikanische Schulsystem umfasst die Grundbildung und die Oberstufe. Diese unterliegen der Schulpflicht und werden von öffentlichen Schulen kostenlos angeboten (vgl. Allgemeines Bildungsgesetz 2011, Artikel 4 u. 6). Während der Primarstufe werden grundlegende Arbeits- und Lernformen, Lesen, Schrei-

ben, Mathematik und kulturelle Inhalte vermittelt (vgl. Allgemeines Bildungsgesetz 2011, Artikel 47). Der Abschluss der so genannten „primaria“ ist Voraussetzung für den Besuch der Sekundarstufe 1 beziehungsweise der „secundaria“. Die Lernenden sollen innerhalb von 3 Jahren auf das Berufsleben beziehungsweise auf die weiterführende Schule vorbereitet werden. Sie belegen verschiedene Geisteswissenschaften, Mathematik, eine Fremdsprache sowie Fächer im Bereich der Wissenschaft und Technologie. Neben allgemeinen „secundarias“ („secundaria general“) gibt es auch solche mit technischer Spezialisierung („secundarias técnicas“) (vgl. Pieck Gochicoa 2003). Letztere sollen einen direkten Einstieg in ein bestimmtes Berufsfeld ermöglichen (siehe Kapitel 2.2).

Nach Abschluss der „secundaria“ folgt die Oberstufe. Hier können zwei Abschlüsse erlangt werden, der Abschluss zum „profesional técnico“ (professioneller

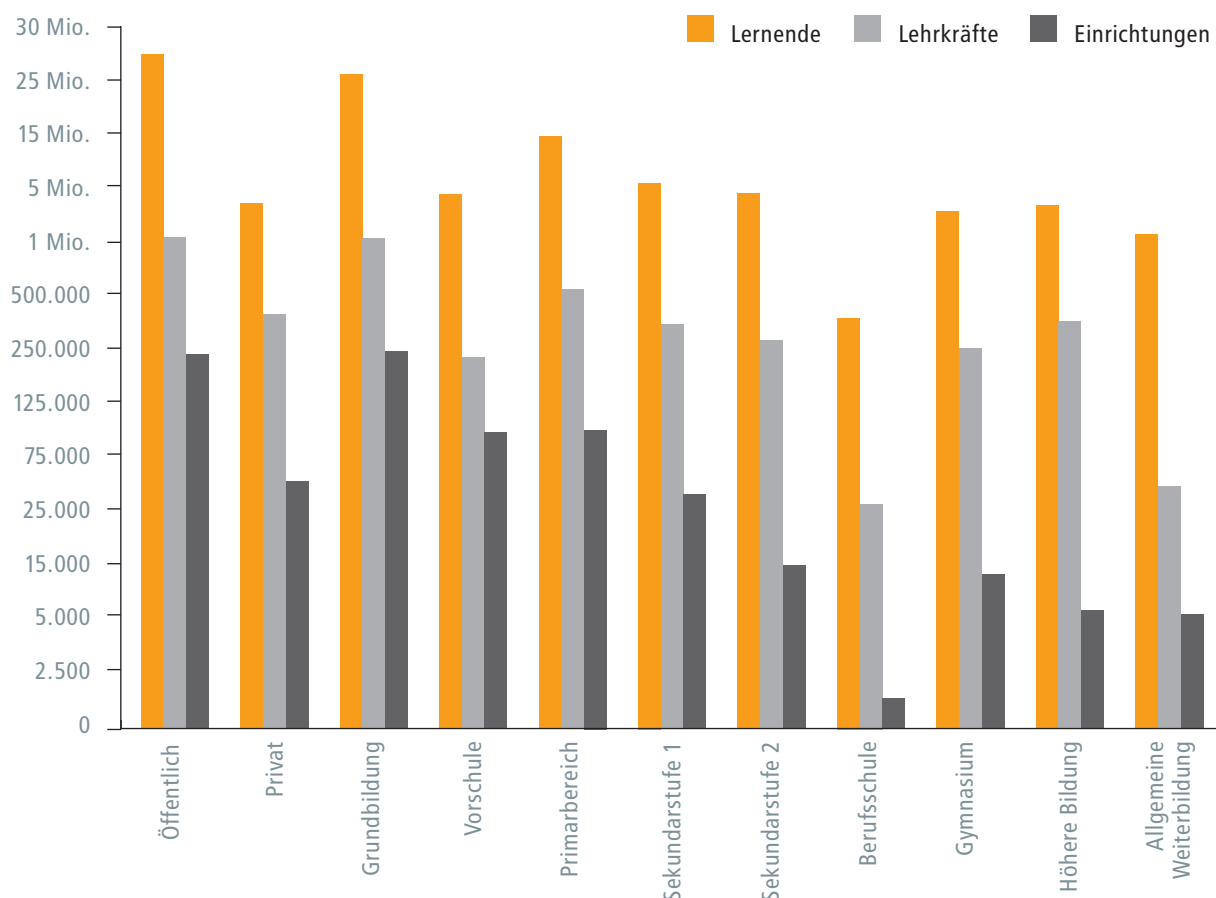
Techniker) an einer Berufsschule oder das „bachillerato“, welches mit der deutschen allgemeinen Hochschulreife vergleichbar ist, an einem Gymnasium („preparatoria“) (vgl. SEP 2011c). Neben dem „bachillerato“ existiert auch das so genannte „bachillerato tecnológico“, welches mit der deutschen Fachhochschulreife vergleichbar ist. Es wird vorwiegend an den öffentlichen Zentren für technologisch-industrielle Bildung (CETIS) angeboten (vgl. SEP 2010). Zusätzlich wird von einigen Universitäten das „bachillerato de las universidades“ angeboten, welches die Schüler auf den Einstieg an der jeweiligen Universität vorbereitet.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Oberstufe kann nach einem Eignungstest ein Studium an einer Uni-

versität aufgenommen werden. Zur höheren Bildung gehören weiterhin die Postgraduierten-Programme (siehe Kapitel 2.3) sowie die Ausbildung an einer technologischen Universität „universidad tecnológica“, welche mit der deutschen Fachhochschule vergleichbar ist.

Im Schuljahr 2010/2011 gab es in Mexiko 253.652 Schulen und Universitäten mit 1.808.910 Lehrkräften, die 34.384.971 Schülerinnen, Schüler sowie Studierende unterrichteten (vgl. SEP 2011b). Knapp 13 % der Bildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer besuchten eine private Institution. Auf eine Lehrkraft kamen durchschnittlich 19 Lernende.

Anzahl von Lernenden, Lehrkräften und Bildungseinrichtungen in Mexiko im Schuljahr 2010/2011



Quelle: SEP 2011b

Aufbau des mexikanischen Berufsbildungssystems

Schulniveau	Sekundarstufe 1 („educación básica“)			Sekundarstufe 2 („educación media-superior“)		
	Technische Mittelstufe („secundaria técnica“)			Öffentliche Berufsschulen, inkl. CONALEP		
				Private Berufsschulen		
Schuljahr	7	8	9	10	11	12

Quelle: Eigene Darstellung

2.2 Berufsbildung

Im mexikanischen Bildungssystem kommen generell zwei Einrichtungsarten für eine berufsorientierte Ausbildung infrage: die weiterführenden technischen Schulen namens „secundaria técnica“ als Teil der Grundbildung und die auf Oberstufenniveau angesiedelten Berufsschulen. Erstere bieten für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren neben den allgemein bildenden Fächern, welche sich auf 40 Wochenstunden belaufen und zur mittleren Reife führen, eine Spezialisierung auf die technischen Inhalte im Rahmen von weiteren 8 bis 16 Wochenstunden (vgl. Pieck Gochicoa 2003).

Im Schuljahr 2010/2011 boten mexikowweit 4.535 „secundarias técnicas“ über 20 verschiedene Ausbildungslinien zur Qualifikation als technische Hilfskraft in wirtschaftlich-industriellen oder dienstleistungsorientierten Bereichen an (vgl. SEP 2011b). 96,6 % dieser Schulen sind in öffentlicher Trägerschaft.

Zu den Ausbildungslinien gehören Landwirtschaft, Maschinen- und Werkzeugkunde, Bekleidungsindustrie und Bürokaufwesen (vgl. Pieck Gochicoa 2003). Derzeit haben sich 28,2 % der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 für eine „secundaria técnica“ entschieden (vgl. SEP 2011b).

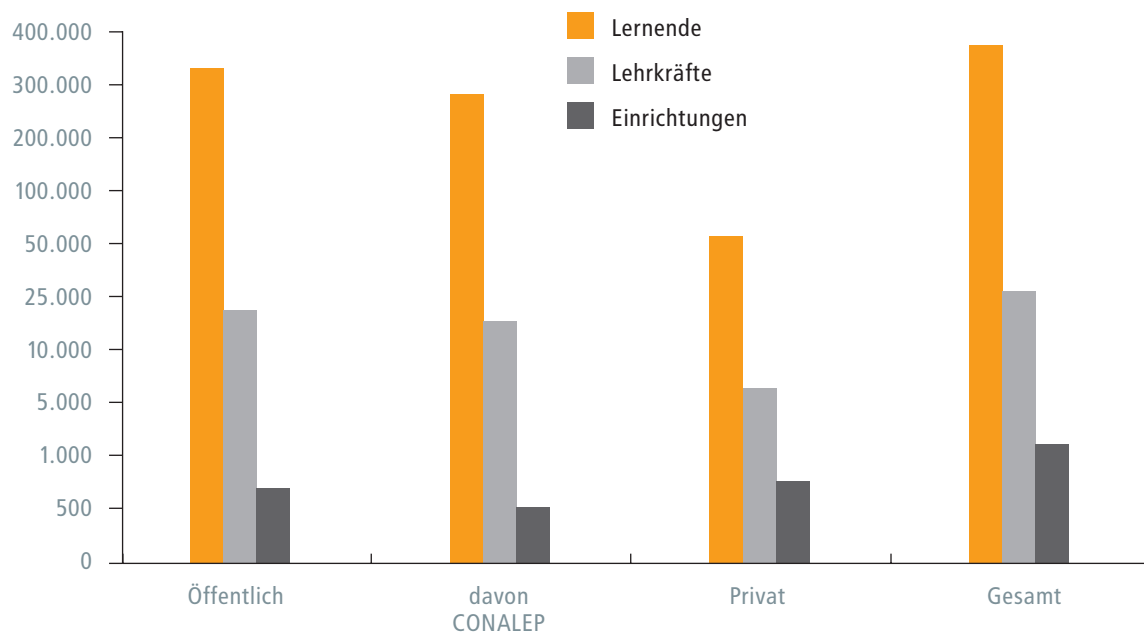
Im Bereich der Sekundarstufe 2 gibt es ebenfalls Institutionen, die gezielt technische Fertigkeiten vermitteln; diese lassen sich als Berufsschulen zusammenfassen. Im Schuljahr 2010/2011 waren 376.055 Schülerinnen und Schüler an diesen Berufsschulen eingeschrieben (vgl. SEP 2011a, siehe Tabelle 4).

Die mit Abstand wichtigste Institution der beruflichen Bildung in Mexiko ist das öffentliche Nationale Kolleg für Technisch-Professionelle Ausbildung (CONALEP). Es bietet Absolventinnen und Absolventen der „secundarias“ die Qualifizierung zum „professionellen Techniker“, dem „profesional técnico“, an. Im Gegensatz zu den „secundarias técnicas“ stellt der Abschluss am CONALEP eine umfangreichere berufliche Ausbildung dar.

Das CONALEP ist mexikowweit mit 501 Schulen vertreten, an denen im Schuljahr 2010/2011 287.927 und somit mehr als 75 % aller Berufsschülerinnen und Berufsschüler ausgebildet wurden.

Die oder der Auszubildende hat am CONALEP die Möglichkeit, den Abschluss „profesional técnico“ mit zwei technischen Spezialgebieten anzustreben oder aber den „profesional técnico bachiller“ mit nur einem technischen Spezialgebiet und der Fachhochschulreife zu erlangen.

Lernende, Lehrkräfte und Einrichtungen der beruflichen Bildung auf dem Niveau der „educación media-superior“ im Schuljahr 2010/2011



Quelle: SEP 2011b

Die Programme des CONALEP setzen sich zusammen aus einer Grundausbildung in allgemeinen beruflichen Fähigkeiten wie Arbeitsorganisation, Englisch, Statistik und der eigentlichen Berufsausbildung. Letztere gliedert sich in allgemeine technische Fächer wie Material- und Werkzeugkunde und das jeweilige technische Spezialgebiet. Die Ausbildung ist zunächst theoretisch orientiert. Erst ab dem vierten Semester kann ein

obligatorisches Praktikum mit 360 Arbeitsstunden begonnen werden. Es muss in einem vom CONALEP für den jeweiligen Ausbildungsgang anerkannten Betrieb geleistet werden.

Obwohl neben dem öffentlichen CONALEP rund 750 private Einrichtungen ähnlicher Art existieren, kamen diese im Schuljahr 2010/2011 nur auf eine Gesamtzahl

Aufbau der Ausbildungsgänge am CONALEP

Ausbildungsgang	Grundausbildung	Berufsausbildung		technisches Spezialgebiet 1		
				Vorbereitung auf Universität oder technisches Spezialgebiet 2		
Semester	1	2	3	Berufsausbildung		
				Berufspraktikum		
				Grundausbildung		
				4	5	6

Quelle: Eigene Darstellung

von 55.104 Einschreibungen (vgl. SEP 2011a). Mit durchschnittlich knapp 9 Dozenten pro Schule sind sie eher klein. Neben der technischen Ausbildung bereiten diese Schulen auf das durch das Nationale Zentrum für die Beurteilung von Hochschulbildung (CENEVAL) akkreditierte EXANI-II-Examen zur Erlangung der Hochschulreife vor (vgl. CENEVAL 2006). Dieses Examen wird von technischen Hochschulen und Universitäten anerkannt.

Für Schülerinnen und Schüler, welche die Sekundarstufe 2 abgeschlossen haben, besteht anschließend die Möglichkeit eines Studiums an einer Fachhochschule, welche nach einer zwei- bis dreijährigen intensiven Ausbildung zum „técnico superior universitario“, dem höheren universitären Techniker, oder „profesional asociado“ qualifiziert. Mexikweit gibt es aktuell 61 Fachhochschulen in 26 Bundesstaaten.

2.3 Hochschulbildung

Eine Hochschule kann nach dem erfolgreichen Abschluss der Sekundarstufe 2 besucht werden. Die universitäre Ausbildung wird in Mexiko in „licenciatura“, vergleichbar mit dem Bachelor- oder Diplomstudium, und „posgrado“ unterteilt. Letzteres umfasst sowohl das Masterstudium „maestría“ als auch das Promotionsstudium „doctorado“ (vgl. Allgemeines Bildungsgesetz 2011, Artikel 37).

Im Schuljahr 2010/2011 studierten fast 3 Mio. Personen an einer der 6.280 Hochschulen, von denen 3.476 und somit knapp mehr als die Hälfte in privater Trägerschaft sind. Die Anzahl von Studierenden an öffentlichen Hochschulen war hingegen doppelt so hoch wie an privaten.

Sowohl an öffentlichen als auch an privaten Hochschulen stellen die Gesellschaftswissenschaften, wie Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften und Jura, die beliebteste Studienrichtung dar.

Die größte staatliche Hochschule ist die Nationale Autonome Universität Mexikos (UNAM).

2.4 Berufliche Fort-/ Weiterbildung

Die berufliche Fort- und Weiterbildungslandschaft in Mexiko ist sehr komplex. Sie kann differenziert nach Bildungsniveau betrachtet werden:

- Weiterbildungsmöglichkeiten mit Beendigung der allgemeinen Schulpflicht
- Fortbildung für Berufsschulabgänger und
- Angebote für Universitätsabsolventen

Für alle Mexikanerinnen und Mexikaner besteht die Möglichkeit, Weiterbildungskurse an öffentlichen und privaten Institutionen wahrzunehmen, sofern sie die Schulpflicht erfüllt haben (vgl. SEP 2011d). Im Schuljahr 2010/2011 bildeten sich insgesamt 1.549.679 Personen in 5.888 Einrichtungen beruflich weiter (vgl. SEP 2011a). 26,7 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten hierzu eine von 4.734 Einrichtungen in ganz Mexiko.

Größter Anbieter beruflicher Weiterbildung ist die Generaldirektion der Ausbildungszentren für Arbeit (DGCFT) des Bildungsministeriums. Die Kurse der DGCFT werden an den „Ausbildungszentren für Industrielle Arbeit“ (CECATIs) angeboten. Das Konzept der CECATIs kommt den deutschen Volkshochschulen sehr nahe. Die Kurse sollen die allgemeinen technischen Fähigkeiten fördern. Die DGCFT verwaltet in ganz Mexiko 199 CECATIs sowie 49 mobile Bildungstationen, die einen Katalog von 207 Kursen aus 45 Bildungsbereichen umfassen (vgl. SEMS o. J.). Die Dauer der Kurse ist variabel und reicht von wenigen Wochen, rund 60 Stunden, bis zu 10 Monaten oder rund 1.500 Stunden. In einigen Bildungsbereichen können einzelne Kurse zu einer Spezialisierung zusammengeschlossen werden, über die am Ende ein Diplom ausgestellt wird.

Da die CECATIs öffentliche Einrichtungen sind und vom mexikanischen Staat gefördert werden, sind die Kursgebühren geringer als bei privaten Anbietern. Die Kursinhalte und Gebührenordnungen der einzelnen CECATIs sind ähnlich. Jedes CECATI entscheidet in-

dividuell darüber, in welchen Bildungsbereichen Kurse angeboten werden, und macht dies von der lokalen Nachfrage abhängig (Interview mit Bernardo Cisneros, 07.02.2012).

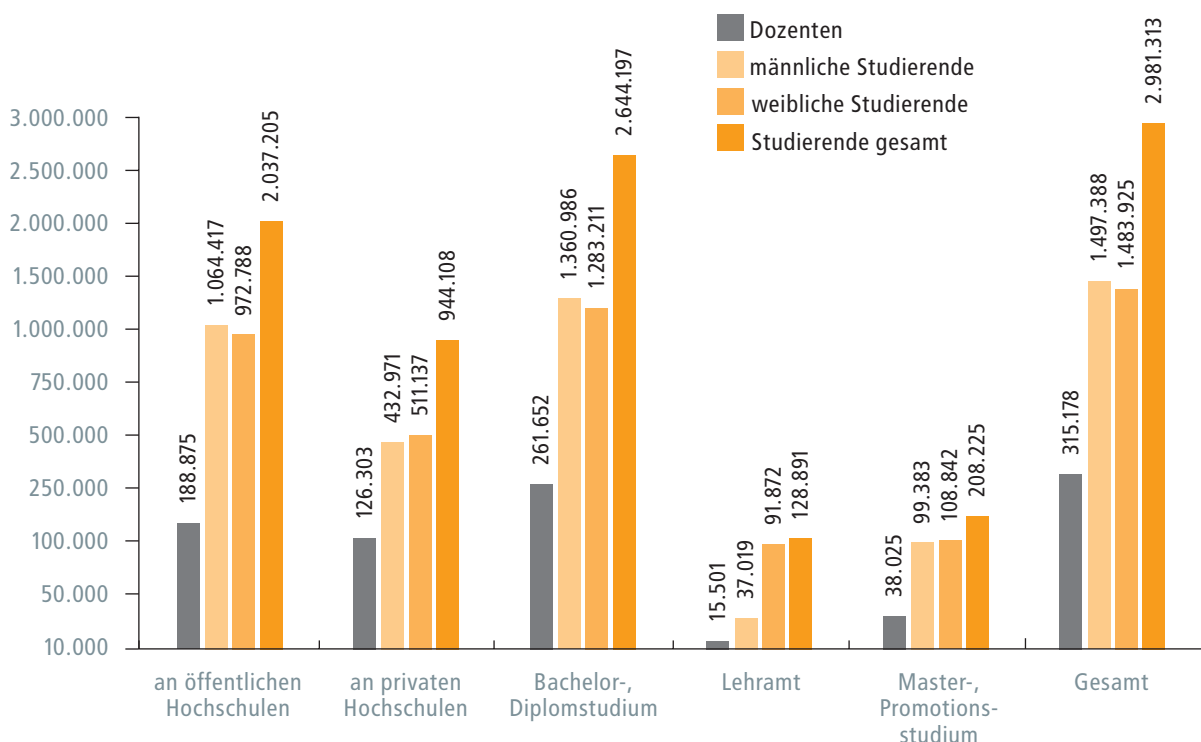
Darüber hinaus bieten die CECATIs Arbeitgebern die Möglichkeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu individuell vereinbarten Themen zu schulen. Diese Angebote werden als „cursos de capacitación acelerada específica“ bezeichnet. Im Schuljahr 2007/2008 nahmen 42.749 Personen dieses Bildungsangebot wahr (vgl. DGCFT 2008). Kursumfang und -kosten sind je nach den Bedürfnissen der Unternehmen sehr unterschiedlich. Berufsbegleitende Kurse sollen zukünftig verstärkt angeboten werden, da das Interesse von Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern an einer Ausbildung mit besserer Praxisorientierung wächst (Interview mit Bernardo Cisneros, 07.02.2012). Weiterhin bietet die DGCFT im Bereich der Sprachen Fernkurse an, bei denen ein Online-Berater die Inhalte vermittelt und den Lernprozess betreut.

Neben der DGCFT, die auf Bundesebene angesiedelt ist, existieren auf Länderebene die Bildungsinstitute für Arbeit (ICATs), welche den Regierungen der Bundesstaaten unterstehen. Es gibt in ganz Mexiko 26 ICATs, die 256 Schulen sowie 92 mobile Bildungsstationen betreiben (vgl. SEP 2011d). Bildungsbereiche, Kursinhalte und Gebühren sind denen der CECATIs sehr ähnlich und lediglich stärker an die Wirtschaftsstruktur der einzelnen Bundesstaaten angepasst. Die Kurse werden teilweise in Zusammenarbeit mit Unternehmen angeboten.

Auch das CONALEP und weitere Abteilungen des SEP bieten berufliche Weiterbildung an, die im Schuljahr 2010/2011 von knapp 300.000 Personen wahrgenommen wurde (vgl. SEP 2011a).

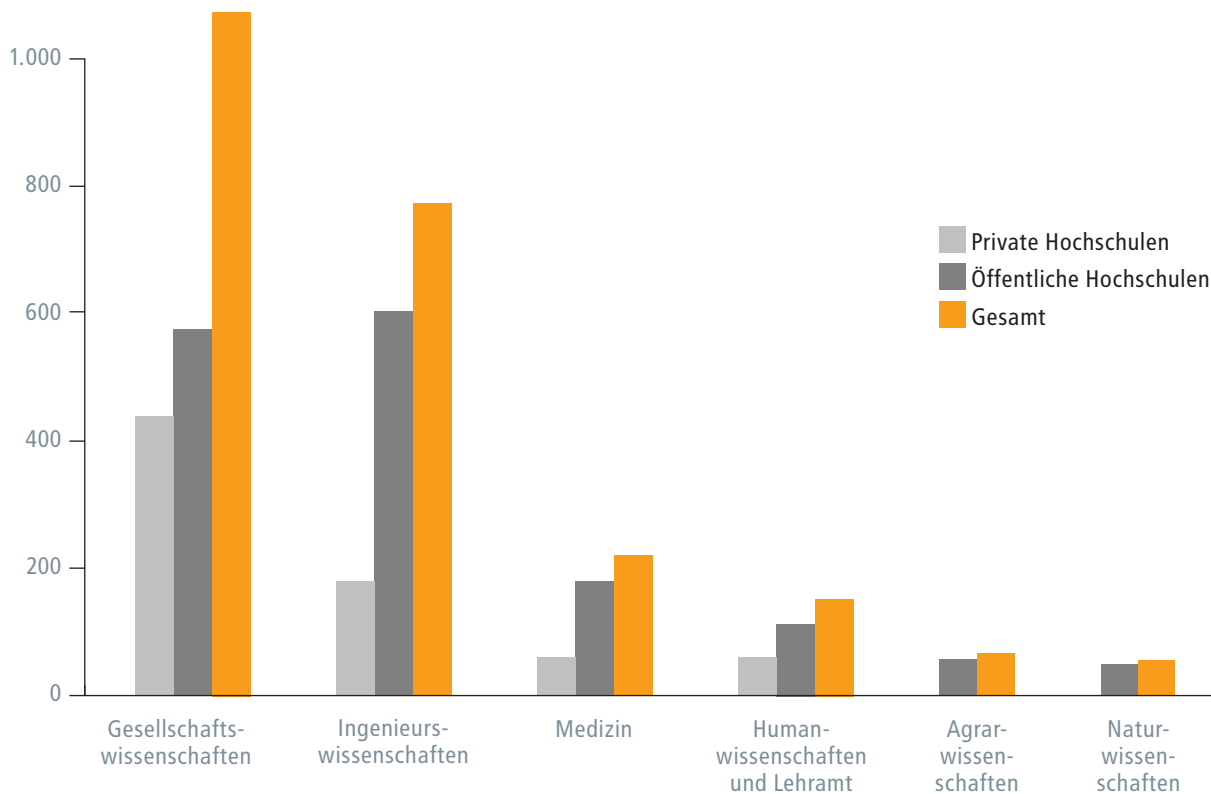
Neben den öffentlichen Weiterbildungsträgern betreuen rund 4.700 private Einrichtungen im Schuljahr 2010/2011 insgesamt 413.992 Personen. Knapp 40 % dieser Anbieter sind von der DGCFT anerkannt und in

Anzahl der Studierenden und Lehrkräfte im Hochschulwesen Mexikos im Schuljahr 2010 / 2011



Quelle: SEP 2011b

Studierende der „licenciatura“ nach Studienrichtungen im Schuljahr 2008/2009 (in 1.000)



Quelle: vgl. ANUIES 2010

deren System integriert. Diese Einrichtungen können die Kursinhalte der CECATIs übernehmen oder in Abstimmung neue Kurse anbieten. Die Festsetzung von Gebühren bleibt ihnen überlassen. Meist bieten sie spezialisiertere Kurse als die CECATIs an (Interview mit Bernardo Cisneros, 07.02.2012). Die durchschnittliche Zahl der Eingeschriebenen pro privater Einrichtung von knapp 88 Personen sowie die durchschnittliche Dozentenzahl von 5 Angestellten machen deutlich, dass es sich bei den privaten Anbietern überwiegend um kleinere Einrichtungen handelt (vgl. SEP 2011a).

Weiterbildungsangebote der CECATIs und ICATs für Berufstätige, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben, werden als „cursos de extensión“ angeboten. Sie werden nach Berufsbildern wie Kfz-Mechaniker oder Mechatroniker gegliedert. Ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer (2007/2008 176.476 Personen) haben häufig zuvor Basiskurse abgeschlossen (vgl. DGCFT 2008).

Innerhalb der Berufsschulen des CONALEP bietet sich für Absolventinnen und Absolventen des „profesional técnico“ die Möglichkeit, sich über ein post-technisches Programm („formación postécnica“) weiterzubilden oder ein drittes Spezialgebiet zu wählen (vgl. CONALEP 2008). Die Weiterbildung dort dauert 2 bis 3 Semester.

Einige technologische Universitäten bieten über die zweijährige Studienausbildung zum „Técnico Superior Universitario“ hinaus einen Vertiefungsstudiengang mit einer Dauer von 16 Monaten Unterricht sowie 4 Monaten Praktikum an. Es kann aus 14 ingenieurs- und betriebswirtschaftlichen Vertiefungen gewählt werden (vgl. Ruiz-Larraguivel 2011).

Auch die mexikanischen Universitäten haben ein breites Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten. Neben den üblichen Master- und Promotionsstudiengängen

bieten sowohl öffentliche als auch private Universitäten Weiterbildungen an, die fachlich zwischen dem Bachelor- und dem Masterniveau liegen. Hierzu zählen die Zusatzdiplome „diplomados“ und die Vertiefungsstudiengänge „especialidades“. Die „diplomados“ haben in der Regel einen Umfang von rund 120 Unterrichtsstunden und führen nicht zu einem bestimmten Titel. Sie werden mitunter auch von nicht-universitären Einrichtungen angeboten und setzen im Unterschied zu den „especialidades“ keinen Abschluss als „licenciatura“ voraus. Die Dauer der „especialidades“ variiert und liegt bei mindestens 2 Semestern. Im Schuljahr 2010/2011 waren 40.560 Studierende in einer „especialidad“ eingeschrieben (vgl. SEP 2011a). Von ihnen studierte etwa ein Drittel an einer privaten Einrichtung.

Generell ist bei den universitären Weiterbildungsmaßnahmen eine Verlagerung hin zu privaten Einrichtungen festzustellen. Während lediglich 31,5 % der „licenciatura“-Studierenden ihr Studium an einer privaten Universität absolvieren, sind es bei den postgraduierten Studiengängen („especialidad“, „maestría“ und „doctorado“) bereits 50,4 % (vgl. SEP 2011a). Der größere Anteil der privaten Institutionen ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die Angebote vor allem von Berufstätigen wahrgenommen werden, welche die höheren Studiengebühren zahlen können. Zudem genießen Abschlüsse an diesen Institutionen einen höheren Status.

Zu den größten privaten Weiterbildungseinrichtungen auf dem Niveau der höheren Bildung gehören die Universitäten „Tecnológico de Monterrey“ und die „Universidad Iberoamericana“.

2.5 Bildungspolitische Rahmenbedingungen

Das mexikanische Bildungssystem baut auf der Verfassung der Vereinigten Mexikanischen Staaten auf, welche vorsieht, dass jede Person das Anrecht auf Bildung hat. Bildung muss vom Staat auf allen Ebenen ermöglicht werden. Grundbildung ist Pflicht. Mit Dekret vom

9. Februar 2012 ist auch die Oberstufe beziehungsweise Sekundarstufe 2 Pflicht, obwohl das öffentliche Schulsystem noch nicht vorbereitet ist, um für jeden Lernenden einen Ausbildungsplatz auf diesem Niveau zu sichern.

Zuständig für die Bildungspolitik an oberster Stelle ist das Bildungsministerium SEP, dessen Aufgabe es ist, die Voraussetzungen zu schaffen, um der mexikanischen Bevölkerung den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Bildung zu ermöglichen. Das SEP hat drei Staatssekretariate („subsecretarías“), die sich die Zuständigkeit gemäß Bildungsgrad – Grundbildung, Oberstufe oder höhere Bildung – aufteilen (vgl. Gesetz der Öffentlichen Bundesverwaltung 2011, Artikel 38).

Bestimmungen über die Qualifikationsniveaus nach Bildungsgrad und die Akkreditierung der Bildungseinrichtungen werden durch die Generaldirektion für Akkreditierung, Eingliederung und Anerkennung „Dirección General de Acreditación, Incorporación y Revalidación“ des SEP festgelegt.

Die vom SEP abhängige Generaldirektion für Berufe (Dirección General de Profesiones) führt ein Register aller in Mexiko anerkannten Berufstitel und Studienabschlüsse und stellt bei erfolgreichem Abschluss des Hochschulstudiums beziehungsweise der Berufsausbildung einen Berufsausweis „cédula profesional“ aus. Dies ist die offizielle Genehmigung, um den jeweiligen Beruf auszuüben, und vor allem für Berufe wie Arzt, Anwalt, Architekt und Ingenieur wichtig.

Das Allgemeine Bildungsgesetz verpflichtet jedes Unternehmen in Mexiko, seinen Angestellten fachliche, sanitäre und sicherheitsrelevante Weiterbildungsmaßnahmen anzubieten (vgl. Allgemeines Bildungsgesetz 2011, Artikel 153 N bis 153 O). Die Umsetzung wird jedoch von jedem Unternehmen individuell gestaltet. Vorgeschrieben ist lediglich, dass ein Teil der Kurse von externen Anbietern unterrichtet werden muss.

Das mexikanische Bildungssystem muss sich einigen prinzipiellen Herausforderungen stellen. Die mexikanische Lehrgewerkschaft ist aufgrund fehlender demokratischer Strukturen relativ unbeweglich. Reformen wären aber dringend notwendig, um den Aus-

Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung in Mexiko

Öffentliche Anbieter	CECATIs	Öffentliche Anbieter	„Cursos de extensión“ durch CECATIs und ICATs	Öffentliche Anbieter	Studium an Technologischer Universität
	ICATs			Öffentliche Anbieter	Postgraduales Studium an öffentlicher Universität
	CONALEP/ SEP		„Formación postécnica“ durch CONALEP	Private Anbieter	Postgraduales Studium an privater Universität
Private Anbieter					
Allgemeine Weiterbildungsangebote		Angebote für Berufsschulabsolventinnen und -absolventen		Angebote für Universitätsabsolventinnen und -absolventen	

Quelle: Eigene Darstellung

bildungsstand des hohen Anteils Jugendlicher an der mexikanischen Bevölkerung merklich zu verbessern. Im Rahmen der Grundbildung hat Mexiko ein sehr erfolgreiches Stipendienprogramm („Oportunidades“) aufgelegt, um sozial schwache Lernende finanziell zu unterstützen und so die Abbruchquote zu verringern. Die verstärkte Evaluierung von Lernenden und Lehrkräften hat außerdem zu mehr Transparenz des aktuellen Zustands geführt.

2.6 Zuständigkeiten und Ausbildung von beruflichem Lehr- und Ausbildungspersonal

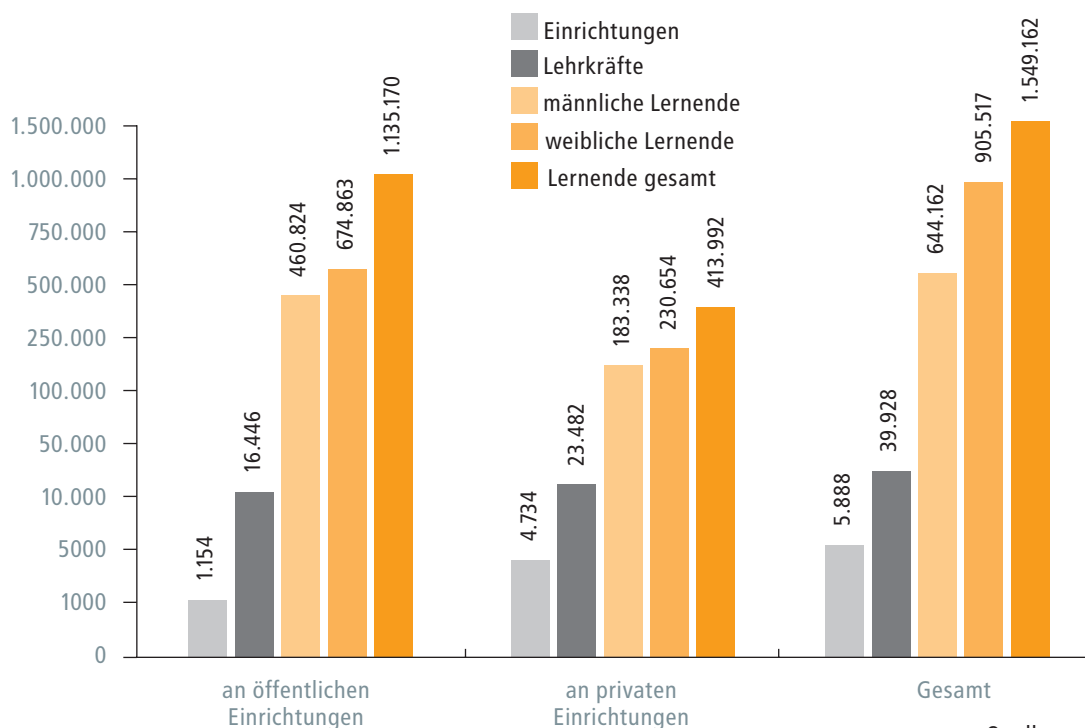
Die Zuständigkeit für die Ausbildung des Lehrpersonals an öffentlichen und privaten Schulen ist den staatlichen Einrichtungen auf nationaler Ebene vorbehalten. Hierdurch versucht der Staat, eine einheitliche Schulausbildung zu garantieren (vgl. Allgemeines Bildungsgesetz 2011, Artikel 48). Die Ausbildung von Lehrkräf-

ten ist auch an privaten Einrichtungen möglich, sofern diese über eine Anerkennung des SEP verfügen. Das Lehramtsstudium heißt „licenciatura normal“ und dauert 4 bis 5 Jahre. Im Schuljahr 2010/2011 waren 128.891 Studierende in Lehramtsstudiengängen eingeschrieben, 27,1 % von ihnen an privaten Einrichtungen (vgl. SEP 2011a).

Neben der universitären Lehramtsausbildung gibt es je nach Bildungsniveau verschiedene Weiterbildungsinstitutionen. Für die Schulung von Lehrkräften für technische Ausbildungs- und Studiengänge wurde seitens des SEP das Forum für die Technologische Hochschulbildung (ECEST) geschaffen (www.ecest.gob.mx). Daneben bietet das fachübergreifende Zentrum für Forschung und Lehre im Bereich technischer Bildung (CIIDET) „especialidades“ für technisches Lehr- und Ausbildungspersonal an (www.ciidet.edu.mx). Des Weiteren bietet das Arbeitsministerium spezielle Kurse für die innerbetriebliche Weiterbildung kostenlos an.

Die staatliche Anerkennung des Lehrpersonals privater Bildungsträger ist je nach Bildungsniveau in verschiedenen Regelungen, so genannten „acuerdos“, des SEP festgehalten. Mindestvoraussetzung ist auf allen

Lernende, Lehrkräfte und Einrichtungen allgemeiner Weiterbildungsmaßnahmen im Schuljahr 2010 / 2011



Quelle: vgl. SEP 2011a

Bildungsniveaus der Nachweis eines fachlich relevanten Abschlusses (Allg. Bildungsgesetz 2011, Artikel 21; siehe Kapitel 3.5).

2.7 Gesellschaftlich-kulturelle Stellung von Bildung

Die Stellung und Wertschätzung von Bildung in der mexikanischen Bevölkerung hat sich in den vergangenen Jahren verbessert. Zu diesem Schluss kommt eine Studie des Nationalinstituts zur Beurteilung der Bildung (INEE) aus dem Jahr 2008 (vgl. INEE 2008). Demnach sei die Verbesserung insbesondere auf zwei Faktoren zurückzuführen:

1. Durchschnittlich bessere ökonomische Lage der Familien: Mit steigendem Einkommen wächst, so die Annahme, in Familien in der Regel die Wertschätzung von Bildung. In Mexiko hat sich der Anteil der Haushalte, die unter Armut leiden, von 23,1 % im Jahr 1996 auf 16,1 % im Jahr 2006 verringert.
2. Umfangreichere Schulbildung der Elterngeneration: Es wird angenommen, dass Menschen Bildung umso mehr Bedeutung zumessen, desto höher ihr eigenes Bildungsniveau ist. In Mexiko hat sich von 2000 bis 2005 die durchschnittliche Schulbesuchsdauer pro Person von 7,4 auf 8,2 Jahre erhöht (vgl. INEE 2008). Im gleichen Zeitraum verringerte sich der Anteil der Bevölkerung, der ausschließlich die sechsjährige Grundschule „primaria“ besucht hat, von 55,9 % auf 48,1 %, während entsprechend die Gruppe der Personen mit Abschluss der „secundaria“ von 44,1 % auf 51,9 % zunahm.

2 Bildungssystem

Die Entwicklung der gesellschaftlichen Stellung von Bildung deutet auf ein positives Marktumfeld für Bildungsanbieter hin. Aufgrund der qualitativ und quantitativ besseren Schulbildung ist davon auszugehen, dass sich die Nachfrage sowohl nach Aus- wie auch nach Weiterbildungsangeboten erhöhen wird. Die verbesserte wirtschaftliche Lage vieler Familien unterstützt diese Entwicklung. Die universitäre Bildung genießt in Mexiko ein wesentlich höheres Ansehen als die Berufsbildung. Der Zugang zu Bildung ist in Mexiko noch immer stark vom Einkommen und von der geografischer Verteilung abhängig. So schließen im ländlichen und ärmeren Raum nur 57,2 % der Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren die Grundbildung ab, in urbanen Gebieten beträgt dieser Anteil 76,5 % (vgl. INEE 2011).

Auch die Quote der Schulabbrecherinnen und -abbrecher ist hoch. In den Schuljahren von 2008 bis 2010 haben jährlich rund 15 % der mexikanischen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 2 ihre Ausbildung

abgebrochen (vgl. El Universal, 07.02.2012). Um die Zahl der so genannten „ninis“, Jugendlicher, die weder zur Schule gehen noch arbeiten, zu reduzieren, wurde von der Bundesregierung ein Stipendienprogramm im Umfang von 288,7 Mio. EUR aufgelegt (vgl. El Universal, 02.02.2012).

2.8 Beziehungen zu Deutschland im Bereich Bildung

Bei den deutsch-mexikanischen Beziehungen im Bereich Bildung und Kultur ist das Goethe-Institut eine sehr wichtige Einrichtungen. Es ist mit seinem Hauptsitz in Mexiko-Stadt sowie weiteren Kulturzentren in Monterrey und San Luis Potosí vertreten. Unterstützt wird das Goethe-Institut von der 1997 gegründeten Kulturstiftung der Deutschen Wirtschaft, der 24 deutsche Unternehmen angehören.

Angebot der CECATIS

Industrieller Bereich	Gewerblicher Bereich	Sozialer Bereich & Berufskompetenzen
Automobil (allgemein / Motor)	Bildung	Administrative Kompetenzen
Bauwesen	Controlling	Bildungswesen
Bekleidungsindustrie	Elektronischer Handel	Datenmanagement
Druckwesen	Gesundheit	Dozentenfortbildung
Elektrik	Informatik	Führungskompetenzen
Elektrizität	Informationstechnologien	Informationsmanagement
Elektronik	Logistik	Kommunikation
Industrie (allgemein)	Programmierung	Organisationsmanagement
Industrielle Prozesse	Sozialassistenz	Pädagogik
Kunsthandwerk	Sprachen	Projektmanagement
Landwirtschaft	Tourismus	Qualitätsmanagement
Materialien & Mechanik	Umwelt	Soziale Arbeit
Mechatronik	Verwaltung	
Kunsthandwerk	Webdesign	
Plastikindustrie	Wellness	
Schlosserei		
Techn. Zertifikat Chrysler		

Quelle: vgl. DGCFT 2012

Seit zehn Jahren ist auch der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) durch eine Außenstelle in Mexiko-Stadt präsent. Der DAAD verzeichnet in Mexiko ein wachsendes Interesse an Studien- und Forschungsaufenthalten in Deutschland.

In Mexiko-Stadt, Puebla und Guadalajara gibt es deutsche Auslandsschulen, die nach deutschen Curricula unterrichten. Auch die Partnerschulinitiative des Auswärtigen Amtes (PASCH) ist in Mexiko aktiv und unterstützt 13 Partnerschulen mit Deutschlandbezug.

Im Bereich der beruflichen Bildung existiert ein Kooperationsabkommen mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zur Etablierung des dualen Ausbildungssystems im CONALEP (siehe Kapitel 3.4.). Darüber hinaus bot die deutsche Schule in Mexiko-Stadt bis Juni 2011 über das Deutsch-Mexikanische Institut für Ausbildung (ISMAC) eine duale Ausbildung

zum Industrie- und Bürokaufmann an. Dieses Angebot wurde jedoch aufgrund geringer Teilnehmerzahlen eingestellt.

Stipendien und Seminare zur beruflichen Aus- und Weiterbildung werden von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zusammen mit dem Nationalen Forschungs- und Technologierat (CONACYT) speziell für junge Ingenieure auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements im Umweltbereich zur Verfügung gestellt (vgl. GIZ 2011).

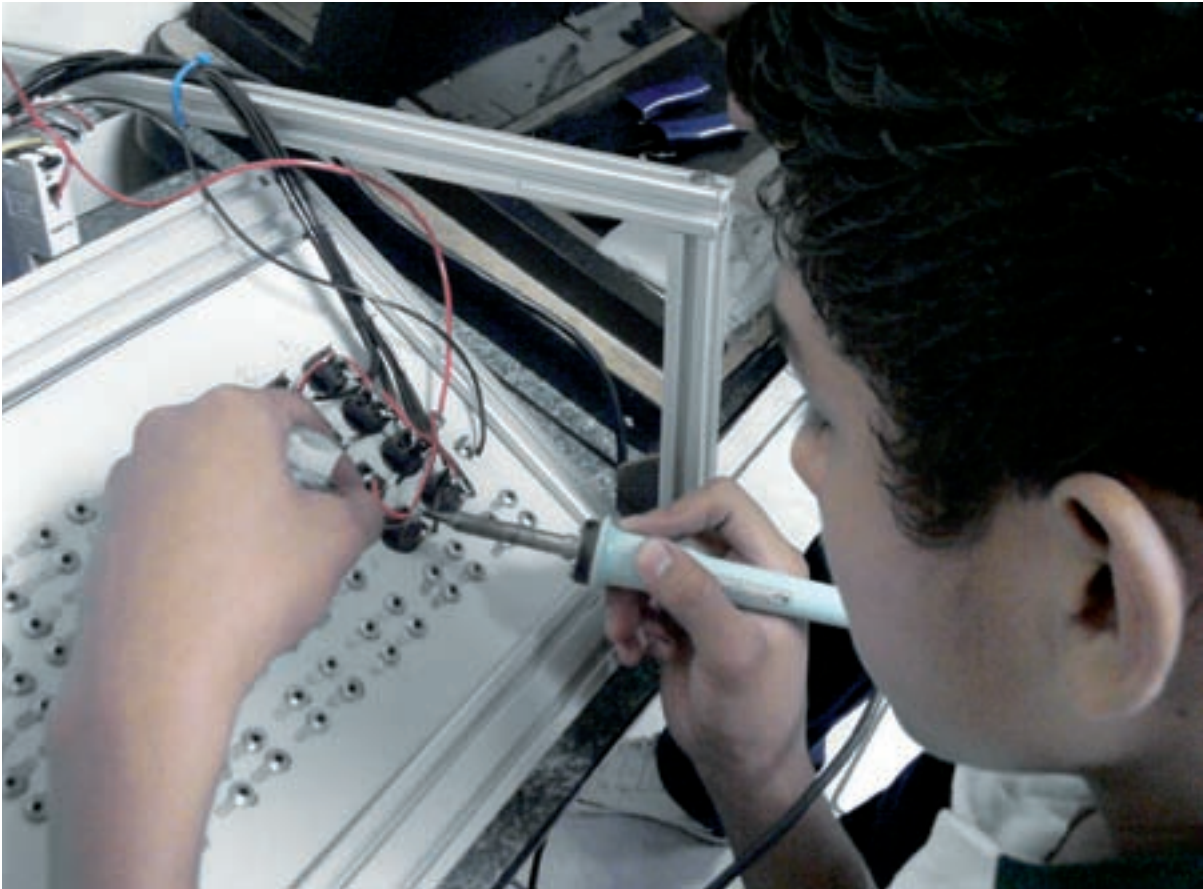
Im Dezember 2011 wurde eine Vereinbarung zu dualer Ausbildung zwischen dem Bundesstaat Estado de México und der deutschen Botschaft unterzeichnet. Die Regierung dieses Bundesstaats hat die Einführung des dualen Systems zu einer ihrer 10 Hauptanliegen gemacht. Die AHK Mexiko unterstützt diese Initiative aufgrund der Nachfrage aus deutschen Unternehmen.

Weiterbildungsbedarf im Logistik-Sektor

Wie die Umfrage der AHK Mexiko unter deutschen Unternehmen in Mexiko zeigte, ist der Bedarf an Aus- und Weiterbildung im Logistiksektor hoch. CONOCER hat in diesem Bereich anhand der Befragung von Logistikunternehmen 6 Schlüsselkompetenzen identifiziert, die von besonderer Bedeutung sind:

- **Transport:** 65,6 % der befragten Unternehmen betonen die Notwendigkeit der Verbesserung von Kompetenzen in diesem Bereich. 44,0 % von ihnen stimmen Schulungen von bis zu 4 Stunden der wöchentlichen Arbeitszeit zu. Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen für diese Weiterbildungsmaßnahme liegt bei rund 156 EUR pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter.
- **Routenplanung:** Für 86,5 % der Unternehmen handelt es sich hierbei um eine wichtige Kompetenz, für deren Aufbau 31,8 % der Befragten Weiterbildung von bis zu 4 Stunden der wöchentlichen Arbeitszeit in Anspruch nehmen würden, 18,2 % sogar bis zu 24 Stunden. Die Unternehmer sind bereit, für die Schulung eines Angestellten durchschnittlich 46 EUR zu investieren.
- **Kontrolle des Fuhrparks:** Von 74,0 % der befragten Unternehmen wird die Entwicklung dieser Fähigkeit als sehr wichtig eingestuft und über die Hälfte von ihnen würde zumindest eine Stunde pro Angestelltem und Woche für Weiterbildungen einkalkulieren. Durchschnittlich sind die Unternehmen bereit, 200 EUR für eine derartige Schulung zu zahlen.
- **Warenabgabe:** Die Verkürzung von Lieferzeiten betrachten 70,2 % der Unternehmen als notwendig. Über 50 % sind bereit, bis zu 4 Stunden pro Woche und Angestellten für Schulungen zur Verfügung zu stellen. Die Investitionsbereitschaft für diese Schulung liegt bei 131 EUR.
- **Kundenservice:** Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen sehen Verbesserungspotenzial im Kundenservice und sind hierfür bereit, bis zu 4 Stunden der Wochenarbeitszeit zur Verfügung zu stellen sowie rund 57 EUR zu investieren.
- **Lagerhaltung:** Die Optimierung der Lagerhaltung wird von 64,3 % der Unternehmen für sehr notwendig gehalten und etwa 50 % würden bis zu 4 Stunden pro Woche und Mitarbeiter für Schulungen in Höhe von rund 45 EUR bereitstellen.

Quelle: CONOCER 2010



Ausbildung im Ausbildungszentrum von ALTRATEC

Diese benötigen gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum einen werden ihre Produktionsstätten in transnationalen Unternehmen einem globalen Standortvergleich unterzogen, in dem die Ausbildung der Belegschaft eine immer größere Rolle spielt. Zusätzlich besteht ein hoher Bedarf an qualitätsbewusstem Personal, um vor allem in der Automobilindustrie und in der metallverarbeitenden Industrie die hohen Vorgaben erfüllen zu können.

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Der mexikanische Markt für Aus- und Weiterbildung bietet deutschen Anbietern gute Möglichkeiten. Einerseits ist in Mexiko die Nachfrage nach privaten Bildungsangeboten sehr groß, weil die öffentlichen Institutionen oft nur Basisangebote zu vergleichsweise geringerer Qualität anbieten. Zum anderen wächst der Bedarf deutscher ebenso wie mexikanischer und internationaler Unternehmen, speziell im Industriesektor, an qualifizierten Arbeitskräften, für die ein gutes Ausbildungsangebot benötigt wird. Ein Muss, vor allem bei technischer Aus- und Weiterbildung, ist ein Angebot in spanischer Sprache. Englische Inhalte können nur auf einem höheren Bildungsniveau Erfolg haben und deutsche nur in sehr kleinen Nischen.

3.1 Status und Potenzial beruflicher Aus- und Weiterbildung

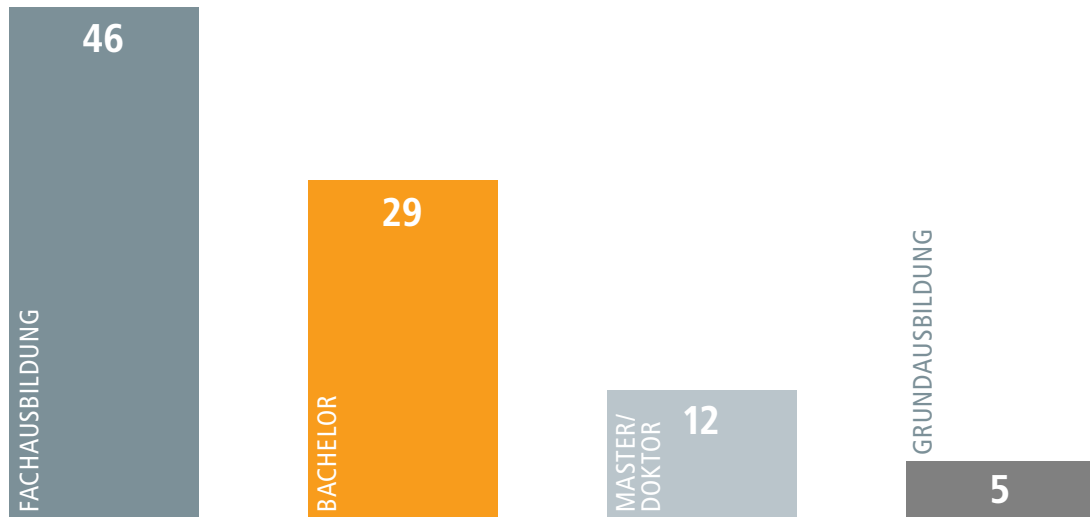
Zur Ermittlung von Status und Potenzial von beruflichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen hat die AHK Mexiko im Januar 2012 eine Online-Umfrage unter ihren über 500 deutschen und mexikanischen Mitgliedsunternehmen in Mexiko durchgeführt. Sie umfasste 22 Fragen, welche von 79 Unternehmen unterschiedlicher Tätigkeitsbereiche und Größen be-



Weiterbildung bei der AHK Mexiko

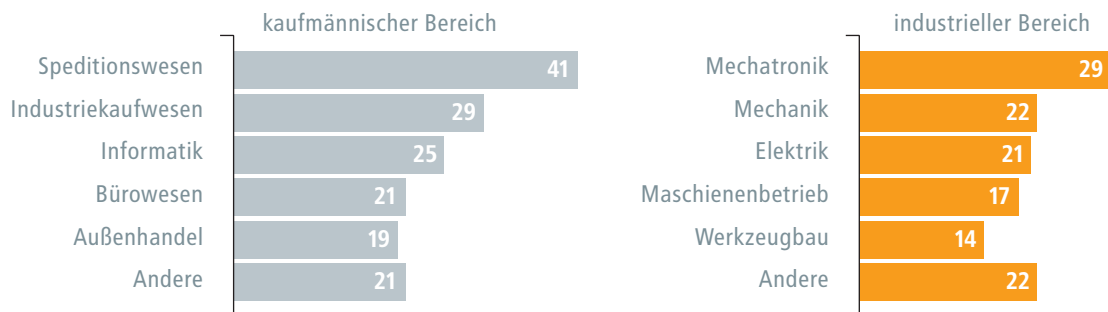
3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Für welche der folgenden Qualifizierungen ist es problematisch, Personal zu finden?*



* Mehrfachnennungen möglich, 71 Antworten
Quelle: Online-Umfrage der AHK Mexiko

In welchen kaufmännischen und industriellen Bereichen ist ausgebildetes Personal für Ihr Unternehmen am wichtigsten?*



* Mehrfachnennungen möglich, 73 Antworten
Quelle: Online-Umfrage der AHK Mexiko

antwortet wurden. Die Ergebnisse ausgewählter Fragen werden im Folgenden vorgestellt.

Personalbedarf und Ausbildung

Die Umfrage ergab, dass ein hoher Bedarf an ausgebildeten Fachkräften besteht, der momentan nur

schwer gedeckt werden kann (siehe oben stehende Grafik). Hinsichtlich der Berufsrichtungen sind für die befragten Unternehmen im kaufmännischen Bereich Mitarbeiter im Speditions- und Industriekaufwesen sowie der Informatik am wichtigsten. In der Industrie liegt der Schwerpunkt vor allem in der Mechatronik, Mechanik und Elektrik (siehe oben stehende Grafik). Auf die Frage nach der gewünschten Ausbildung ihrer

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Angestellten und Fachkräfte antworteten 56,9 % der Unternehmen, dass sie ein duales System nach deutschem Vorbild favorisieren.

Weiterbildungsbedarf, Umfang und Preise

Die bevorzugte Dauer pro Weiterbildungsmaßnahme liegt bei 6 bis 10 Stunden. Hinsichtlich der Inhalte der Angebote stehen Verkaufsschulung, Logistik und Personalwesen oben auf der Wunschliste der Unternehmen. Die Metallverarbeitung ist der am häufigsten angegebene industrielle Bereich und liegt auf dem fünften Platz (unten stehende Grafik).

Die befragten Unternehmen sind bereit, im Durchschnitt jährlich rund 570 EUR pro Mitarbeiter in Weiterbildungsmaßnahmen zu investieren. Es ist anzumerken, dass die Beobachtungsgrundlage mit 26 Antworten sehr gering ist, da viele Unternehmen die Ausgaben von der Position der oder des Angestellten sowie der spezifischen Maßnahme abhängig machen. 2 Unternehmen gaben an, die Ausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen in Höhe von 5 % des Mitarbeiterjahreslohnes anzusetzen.

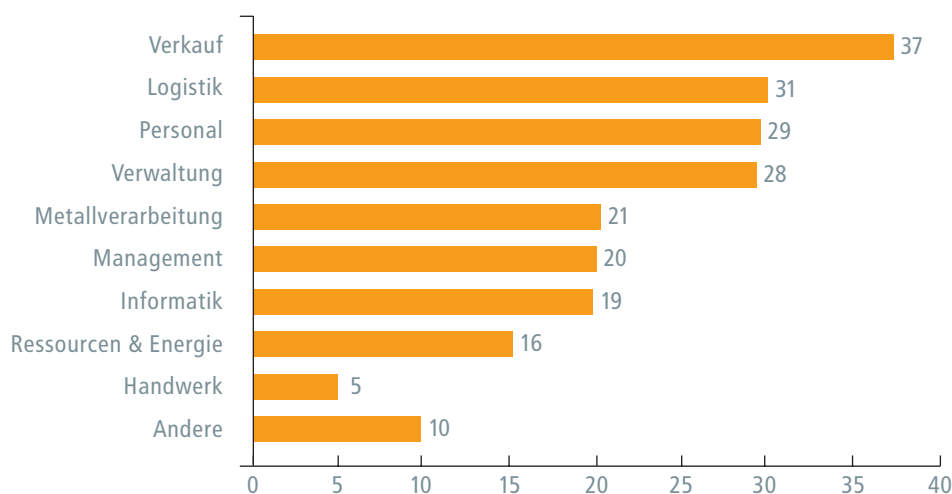
Die Ergebnisse der vorgestellten Studie machen deutlich, dass der mexikanische Weiterbildungsmarkt großes Potenzial aufweist. Insbesondere fehlt es an Personal mit einer geeigneten Ausbildung nach dem Vorbild des dualen Systems. Entsprechend sind Weiterbildungsmaßnahmen sehr nachgefragt.

Dies wird unter anderem bei den 3 folgenden Ergebnissen der Umfrage deutlich:

- 58,3 % der Unternehmen gaben an, dass Weiterbildungsmaßnahmen von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachgefragt werden.
- 68,3 % der Unternehmen bieten sowohl interne als auch externe Weiterbildungsmaßnahmen an, 6,8 % ausschließlich durch externe Dienstleister.
- 31,6 % der Unternehmen, die keine Weiterbildungsmaßnahmen anbieten, begründen dies mit dem Mangel an hochwertigen und/oder relevanten Angeboten.

Bezüglich der Qualität der Bildungsangebote wurde in der Umfrage sowie diversen Expertengesprächen deutlich, dass die Programme an öffentlichen und privaten Einrichtungen bisher zu theorielastig sind, allerdings auch häufig Basiskenntnisse in den akademischen

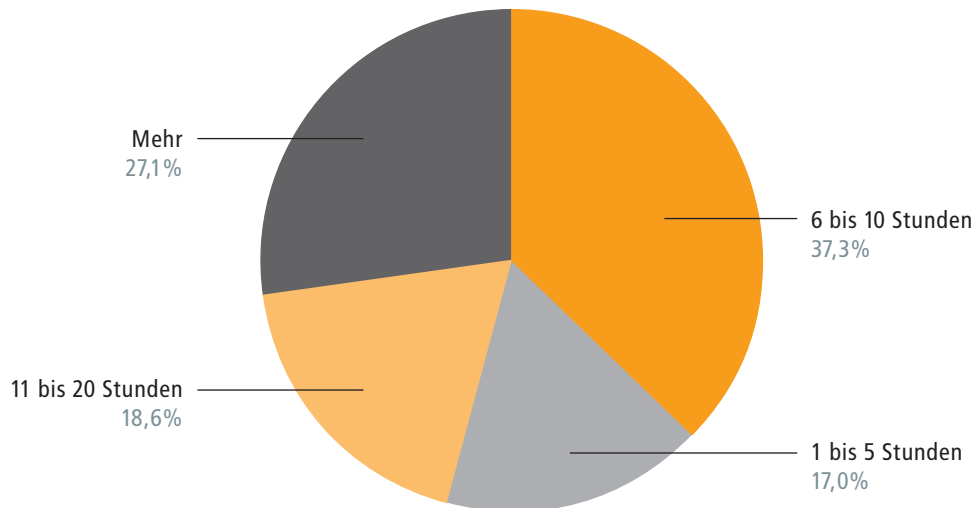
In welchem fachlichen Bereich sind Weiterbildungsangebote für Ihr Unternehmen interessant?*



* Mehrfachnennungen möglich, 61 Antworten
Quelle: Online-Umfrage der AHK Mexiko

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Welcher Zeitumfang ist aus Ihrer Sicht für eine spezifische Weiterbildungsmaßnahme optimal?



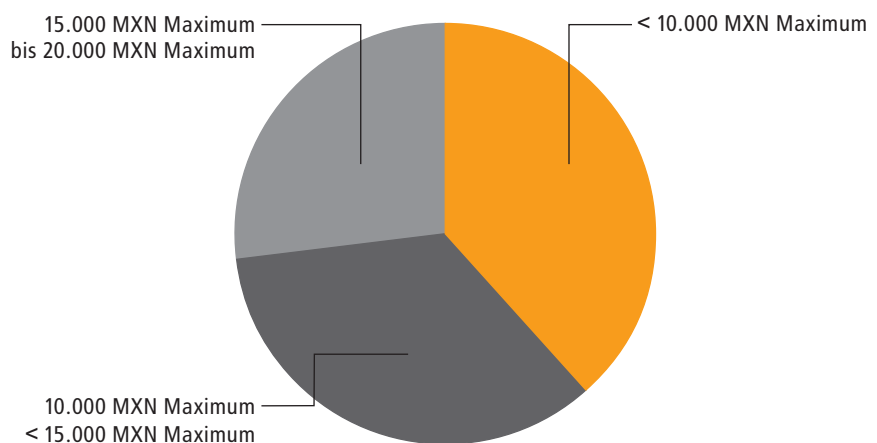
Quelle: Online-Umfrage der AHK Mexiko

Bereichen fehlten. Zudem seien die technischen Ausbildungsprogramme zum Teil nicht aktuell und somit nicht an die Bedürfnisse der Unternehmen angepasst.

Zusätzliche Informationen zum Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen in wichtigen Bereichen der mexikanischen Volkswirtschaft liefern Umfrageergebnisse der Zertifizierungsinstitution CONOCER. So verdeutlicht

Wie viele Peso (maximal) sind Sie bereit, durchschnittlich jährlich pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in externe Weiterbildungsmaßnahmen zu investieren?

Durchschnitt	9.904 MXN Maximum (572 EUR)
Minimum	5.000 MXN Maximum (289 EUR)
Maximum	20.000 MXN Maximum (1.155 EUR)



Quelle: Online-Umfrage der AHK Mexiko

die Umfrage unter Kfz-Herstellern und -Zulieferern eine Nachfrage nach Ingenieurinnen und Ingenieuren und technischen Angestellten, die das momentane Angebot übersteigt. Bei den Ingenieurberufen beläuft sich die Lücke im Jahr 2012 auf bis zu 5.800 Arbeitskräfte. Für die technischen Angestellten beträgt sie bis zu 3.200 Personen. Der größte Personalbedarf wird im Bereich der Fertigung von Komponenten gesehen. Hier sind rund 50 % der gesamten Arbeitsplätze im Kfz-Sektor angesiedelt. Derzeit wird der Bedarf an Arbeitskräften nur durch gezielte interne Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gedeckt (vgl. CONOCER 2009a).

Weiterhin hat die Umfrage von CONOCER ergeben, dass der Bedarf an Fachkräften in den Bereichen Kommunikation, Verwaltung und Informatik in den nächsten Jahren immens steigen wird. Bereits heute wird ein Unterangebot an qualifiziertem Personal verzeichnet. Laut CONOCER besteht im Bereich Kommunikation und Verwaltung ein dringender Bedarf an Aus- und Weiterbildungen von Personal in Kundenzentren, in der Verwaltung und Buchhaltung sowie im Personalmanagement. Auch im Bereich Informatik werden verschiedene Schlüsselkompetenzen, wie Program-

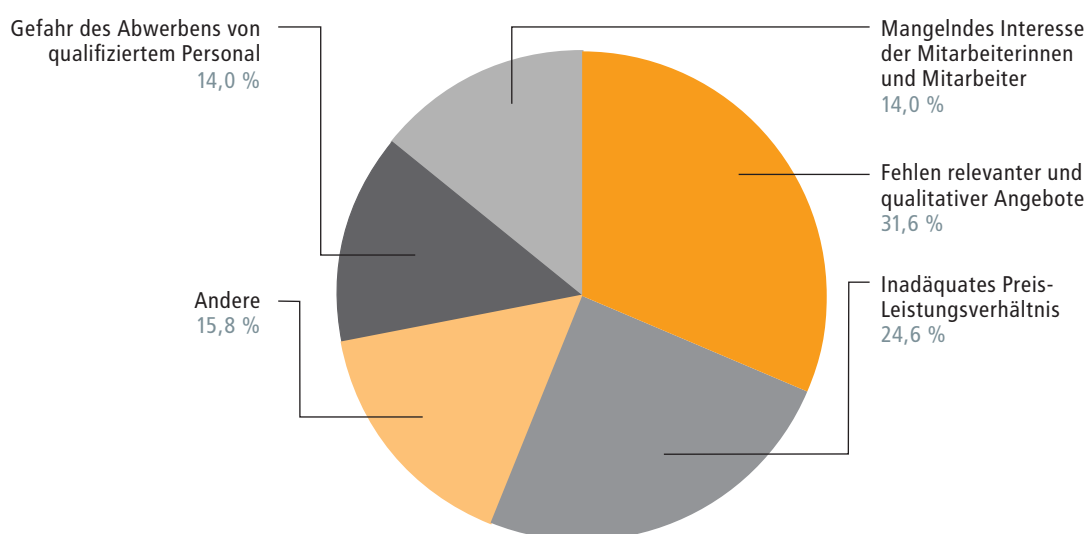
mierung, Entwicklung von Softwarekomponenten und Projektmanagement, von den Unternehmen verstärkt nachgefragt (vgl. CONOCER 2009b).

3.2 Mexikanische Bildungsträger beruflicher Aus- und Weiterbildung

CONALEP

Der Bereich Berufsbildung wird auf staatlicher Seite durch das Nationale Kolleg für Technisch-Professionelle Ausbildung CONALEP bedient, wobei es sich gleichzeitig um die größte Bildungsinstitution für staatliche Berufsausbildung in Mexiko handelt. So werden 70 % des Facharbeiterbedarfs in Mexiko von CONALEP abgedeckt. Die Abschlüsse sind im Bildungsministerium registriert. Es werden heute 36 Industrieberufe und 12 Dienstleistungsberufe bei CONALEP angeboten. Die Berufsprofile sind in den letzten Jahren deutlich reduziert worden, um einer zu starken Spezialisierung

Warum bieten Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern keine Weiterbildung?



Quelle: Online-Umfrage der AHK Mexiko

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

AHK-Umfrage: Informationen über teilnehmende Unternehmen*

Information		Wert
Tätigkeitsbereich	Produktion/Wartung	50,9 %
	Dienstleistungen (insb. Logistik und Verkauf)	49,1 %
Mitarbeiterzahl	Durchschnitt	335
	Median	100
	Minimum/Maximum	4/ 3.800
Mexikopräsenz (in Jahren)	Durchschnitt	25,9
	Median	17
	Minimum/Maximum	2/ 122

* Die Angaben beziehen sich auf die Unternehmen, welche die jeweilige Information angegeben haben. Unternehmen ohne Angabe wurden nicht einbezogen.

Quelle: Online-Umfrage der AHK Mexiko

vorzubeugen. Der Großteil der dreijährigen Berufsbildungsmaßnahmen ist bei CONALEP schulisch orientiert. Nur das letzte Semester sieht Betriebspraktika vor (siehe Kapitel 2.2).

Zusätzlich führt CONALEP jährlich rund 170.000 Weiterbildungsmaßnahmen durch. Außerdem bietet es Privatfirmen technische Beratung und Projektbetreuung an. Ehemalige Schüler können zudem Starthilfen und Gründungsberatung beantragen. Internationale Verbindungen von CONALEP bestehen zu fast allen lateinamerikanischen Ländern, den USA, Kanada, Frankreich und Spanien. Mit Deutschland besteht eine Kooperationsvereinbarung über das Bundesinstitut für Berufsbildung (siehe Kapitel 3.4).

Capacitación Automotriz Especializada (CAE)

Neben dem CONALEP gibt es eine Vielzahl privater Anbieter im Bereich der Berufsbildung. Ein Beispiel hierfür ist das auf Kfz-Mechanik spezialisierte Unternehmen Capacitación Automotriz Especializada (CAE). Es existiert seit 15 Jahren und bietet ein Ausbildungssystem an, das zu 30 % aus Theorie und zu 70 % aus Praxis besteht. Die Ausbildung zum Mechaniker oder zur Mechanikerin dauert 2 Jahre und

beinhaltet auch Elektrik sowie Diagnose. Ein zweiter Ausbildungsgang bildet zur elektromechanischen Technikerin oder zum Techniker aus. Hier werden zusätzlich Themen wie Sicherheitssysteme (ABS, Airbags, Schließvorrichtungen) und der Umgang mit Bordcomputern gelehrt. Es gibt insgesamt 4 Filialen, die sich in eher ärmeren Gegenden von Mexiko-Stadt befinden. Zusätzlich bietet CAE auch spezielle Onlinekurse in „Fuel Injection“ an. Diese werden über das Internet durchgeführt und dauern 16 Monate. Die gesamte Ausbildung kostet etwa 1.000 EUR und kann in Monatsraten bezahlt werden.

Colegio Superior de Gastronomía (CSG)

Einer der führenden Anbieter für die Ausbildung zur Köchin oder zum Koch ist das Colegio Superior de Gastronomía (CSG). Dieses bietet seit 1992 einen vom Bildungsministerium anerkannten Bachelorstudiengang in Gastronomie an. Es hat 2 Standorte in Mexiko-Stadt und bietet zusätzlich noch eine Spezialisierung mit dem Titel „Kulinarische Künste und Europäische Tendenzen“. Der praktische Teil der vierjährigen Ausbildung wird in den ersten beiden Jahren in der Lehrlingsküche absolviert. Danach kochen die Schülerinnen und Schüler im Restaurant des CSG. Zur Ausbildung gehört auch das Erlernen einer Fremdsprache.

Des Weiteren werden Intensivkurse zu Festbanketten oder Restaurantmanagement angeboten. Pro Jahrgang werden ungefähr 100 Auszubildende aufgenommen.

Instituto de Administración Pública Chiapas (IAP)

Anbieter von Kursen im Bereich Verwaltung und Management sowie mündlicher und schriftlicher Kommunikation ist die Privatschule Instituto de Administración Pública Chiapas (IAP). Sie wurde 1978 in Tuxtla Gutierrez im südlichen Bundesstaat Chiapas gegründet und zählt heute zu ihren Hauptkunden die Verwaltungen der verschiedenen Ortsgemeinden und Städte in Chiapas. Jährlich werden von den rund 50 Lehrkräften durchschnittlich 1.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Einrichtungen im gesamten Bundesstaat betreut. 98 % der Kursteilnehmer haben einen Hochschulabschluss, die meisten mit einem Aufbaustudium. Das IAP ist heute die bekannteste Institution für Berufsprofile im Bereich der staatlichen Verwaltung. Neben kompletten Aufbaustudien werden Abend- und Wochenend-Kurse angeboten. Die Kursdauer beträgt zwischen 3 Wochen und 2 Jahren. Alle Bildungsmaßnahmen des IAP sind vom SEP anerkannt. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Diplom sowie ein in ganz Lateinamerika gültiges Zertifikat. Hierfür wurden Kooperationsverträge mit der lateinamerikanischen Zertifizierungsinstitution Grupo Latinoamericano para la Administración Pública (GLAP) geschlossen.

Das Angebot mexikanischer Bildungsträger ist stark durch private Institutionen geprägt. Neben den großen staatlichen Universitäten auf Bundes- und Landesebene gibt es einige mexikowweit operierende Anbieter, die meist von konfessionellen Trägern geführt werden. Ein Beispiel hierfür ist die von Jesuiten gegründete **Universidad Iberoamericana**, die ein breites, auf humanistische Studiengänge und auf Ingenieurwesen ausgerichtete Angebot führt. Daneben gibt es die **Universidad Panamericana** (UP), die durch „Opus Dei“ aufgebaut wurde und mit ihrer Eliteeinrichtung IPADE die angesehenste und teuerste Business School

unterhält und die Harvard-Methodik in Mexiko unterrichtet. Die UP hat sich in Rechts-, Wirtschafts- und Finanzwissenschaften einen guten Ruf erworben. Ein drittes Beispiel ist die **Universidad Anahuac**, die auch im Hochpreisniveau anzusiedeln ist und von den „Legionären Christies“ unterhalten wird. Sie bietet eine noch breitere Palette an Bildungsangeboten als die zuvor genannten Universitäten.

Die vierte große Universität im privaten Bereich ist im Norden Mexikos im Umfeld des wichtigen Industriezentrums Monterrey entstanden. Das **Tecnológico de Monterrey** (Tec) ist streng genommen keine Universität, hat sich aber in den Ingenieurwissenschaften durch eine exzellente Ausstattung und die klare Devise, Unternehmerinnen und Unternehmer und nicht Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszubilden, eine Marktführerschaft erarbeitet. Auch in den Bereichen Betriebswirtschaft, Marketing und Kommunikation gilt das Tec als richtungsweisend. Das Tec hat 31 Standorte in den größeren Städten Mexikos und davon 3 in Mexiko-Stadt. Das Tec hat sein Angebot in den letzten Jahren stark ausgeweitet und diversifiziert. Es bietet seit einigen Jahren unter dem Namen „Tec Milenio“ eine günstige Online-Version seiner Studieninhalte an. Dabei handelt es sich um eine kleinere Auswahl an Studiengängen, die sich an die aufstrebende Mittelklasse richten, welche sich die sehr hohen Studiengebühren des Tec von mindestens 1.000 EUR pro Monat nicht leisten kann.

Auf diese Klientel zielen auch weitere Universitäten ab, die sich vor allem in den Metropolen Mexiko-Stadt, Guadalajara und Monterrey angesiedelt haben und enorme Wachstumsraten verzeichnen. Dazu gehören zum Beispiel die **Universidad Insurgentes**, die **Universidad UNITEC** und die **Universidad del Valle de México**, die in Mexiko-Stadt oft auf eher niedrigem Niveau vor allem Bachelorstudiengänge und teilweise auch Masterstudiengänge sowie „diplomados“ anbieten.

Schließlich gibt es eine Vielzahl meist kleiner Anbieter, die Studiengänge wie Handel, Tourismus und Gastronomie anbieten. Dazu gehört die **Westbridge University**. Diese private Bildungsanstalt existiert seit 1999 und bietet eine Mischung aus Standardstudiengängen

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

wie Betriebswirtschaft und Marketing und Studiengängen aus spezielleren Bereichen wie Internationale Gastronomie, Schauspiel und Videospiegelprogrammierung. Die Westbridge University hat neben Bachelor- und Masterstudiengängen auch „diplomados“ in den oben genannten Bereichen im Angebot. Vor allem die beiden letztgenannten finden abends statt, da mexikanische Studierende meist neben dem Studium einer Vollzeitarbeit nachgehen, um ihre Ausbildung finanzieren zu können. Die Klassengröße ist auf 18 Studierende beschränkt. Westbridge hat für seine Studiengänge und Kurse Allianzen mit großen und namhaften Unternehmen wie Sony, Pixar und Dreamworks geschlossen.

3.3 Internationale Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung

Mit dem **Centro de Estudios Superiores Westhill Institute** und der **Alliant International University** sind zwei US-amerikanische Universitäten in Mexiko vertreten, die Bachelor- und Masterstudiengänge anbieten. Das Centro de Estudios Superiores Westhill Institute ist in Mexiko offiziell anerkannt. Bachelorprogramme werden unter anderem im Bereich Architektur, Jura, Medizin und Psychologie angeboten. Bachelor- und Masterprogramme gibt es zu Internationalen Beziehungen, Marketing und Unternehmensführung. Weiterhin werden zertifizierte Kurse im Projektmanagement und der Produktentwicklung angeboten.

Die Alliant International University führt Bachelorprogramme in internationalen Beziehungen und Geschäftsführung sowie Masterprogramme in Betriebswirtschaft, Erziehung und psychologischer Beratung durch. Die Abschlüsse sind durch die Western Association of Schools and Colleges der USA akkreditiert, werden jedoch vom SEP nicht anerkannt.

Das **EduMAC** ist ein Zentrum für digitale Kunst, ebenfalls US-amerikanischer Herkunft. Es bietet Weiterbildungen im Bereich grafischer Design-Programme, digitaler Videobearbeitung, „3D“ und Multimedia. Die Dauer der Kurse beträgt zwischen 2 Tagen und 6 Wochen. Die jeweiligen Abschlüsse sind nicht vom mexikanischen Bildungsministerium anerkannt.

Ähnlich dem deutschen Goethe-Institut sind in Mexiko Kulturinstitute der Länder Frankreich und Japan vertreten. Während das japanische **Instituto Cultural Mexicano Japonés** neben Programmen zum Erlernen der japanischen Sprache auch Origami-Kurse anbietet und primär über Veranstaltungen die Kultur des Landes vermittelt, ist das französische **Instituto Francés de América Latina** (IFAL) deutlich breiter aufgestellt. Das seit 1944 in Mexiko aktive IFAL bietet nicht nur Französischkurse, sondern bildet auch Sprachlehrerinnen und -lehrer aus. Ein weiterer Schwerpunkt des IFAL liegt in der Förderung von Forschungsprojekten, insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Umwelt. Weiterhin führt das IFAL als Kulturmittler Frankreichs verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen zu französischer Lebensart, Mode, Kunst und Literatur durch.

Ein deutlich umfangreicheres Sprachenangebot hat das weltweit vertretene US-amerikanische Spracheninstitut **Centro de Idiomas Berlitz**. Die Sprachprogramme werden unter anderem auch für andere Bildungseinrichtungen und Organisationen entwickelt und angepasst. Weiterhin bietet das Centro de Idiomas Berlitz 12- bis 16-monatige „diplomados“ zur Übersetzer- und Dolmetscherausbildung in der englischen Sprache an. Voraussetzung ist, dass die Lernenden bereits über sehr gute Englischkenntnisse verfügen. Die „diplomados“ vermitteln vor allem Übersetzungs- beziehungsweise Dolmetschertechniken. Die Abschlüsse sind vom SEP jedoch nicht offiziell anerkannt.

3.4 Deutsche Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung und deutsche Kooperationen mit mexikanischen Bildungsträgern

Mexiko spielt eine immer stärkere Rolle bei der Standortwahl deutscher Produktionsunternehmen in der Region. Ein Grund hierfür sind auch die geringen Lohnkosten. Allerdings benötigen viele Unternehmen verstärkt höher qualifizierte Technikerinnen und Tech-



Kurs zur Handhabung von Bosch-Werkzeugen im Bosch-Ausbildungszentrum

niker, um wettbewerbsfähig zu bleiben, sodass sich einige Firmen dazu entschlossen haben, duale Ausbildung anzubieten.

Volkswagen de México

Das am längsten in diesem Bereich tätige Unternehmen ist Volkswagen de México. Traditionell werden jährlich ungefähr 80 Lehrlinge in Produktion, Industrie-Elektronik und Werkzeugherstellung (spanende Fertigung und Kaltverformung) ausgebildet. Die Lehrkräfte kommen meist aus dem Werk und werden aufgrund ihrer praktischen Erfahrung eingesetzt. Der Großteil der Lehrlinge wird für den eigenen Bedarf ausgebildet. Weitere werden für andere, meist deutsche Firmen gegen Verrechnung der Kosten mit ausgebildet. Seit 1996 ist der Bereich Ausbildung organisatorisch als Profit-Center aus der Konzernverwaltung ausgegliedert und wird zusammen mit einer Sprachschule im Bildungs- und Entwicklungsinstitut (Instituto para Formación y Desarrollo, INFODE) geführt. Die technische

Ausbildung wird hauptsächlich vom eigenen Bedarf bestimmt. Sie läuft über 3 Jahre und bietet als Abschlusszertifikat ein von der Auslandshandelskammer beglaubigtes Prüfungszeugnis, ein Volkswagendiplom und einen Nachweis über die erreichten Arbeitskompetenzen. Die Sprachschule operiert auch nach außen erfolgreich und bietet drei- bis zwölfwöchige Programme in Englisch, Deutsch und Spanisch an.

Schuler Müller Weingarten de México

Die große Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften, vor allem im Automobilcluster im Bundesstaat Puebla, hat auch die Firma Schuler Müller Weingarten de México erkannt. Das metallverarbeitende Unternehmen bietet mit 180 festangestellten Arbeitskräften Serviceleistungen rund um Formpressen sowie Groß- und Sondermaschinen an. Derzeit bereitet es ein eigenes Ausbildungszentrum vor, welches nach dualem Vorbild den eigenen und externen Facharbeiterbedarf in den Bereichen Werkzeugbau, Mechanik und

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

CNC-Bedienung decken soll. Im Ausbildungszentrum werden audiovisuelle Schulungsräume, Werkzeugmaschinen, Mechanikerarbeitsplätze, Theorieräume und CAD- und CAM-Arbeitsplätze eingerichtet. Für die Ausbildung wird deutsches Lehrpersonal mit langjähriger Expertise eingestellt. Auf die Anerkennung als Ausbilder und Prüfer durch die AHK Mexiko wird großer Wert gelegt. Außerdem müssen Zertifizierungen des Verbands für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung (REFA) und langjährige Führungserfahrung vorgewiesen werden. Die Auszubildenden sollen neben einem mexikanischen Abschluss mit SEP-Anerkennung den deutschen Gesellenbrief erhalten, der durch die AHK Mexiko ausgestellt werden soll.

Bosch México

Weitere Automobilzulieferer, die schon seit mehreren Jahren im Bereich der dualen Ausbildung in Mexiko aktiv sind, sind die Firmen Bosch México und Schaeffler México. Bosch México bildet an 3 seiner 6 Standorte in Mexiko aus. Das am besten entwickelte Berufsbildungszentrum befindet sich in Toluca. Dort werden bereits seit 1969 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Vorbild des dualen Systems, auf die Bedürfnisse von Bosch México abgestimmt, ausgebildet. Partner für die theoretische Ausbildung ist die Universidad Tecnológica del Valle de Toluca. In dieses Programm sind derzeit 60 Schüler integriert. An einem weiteren Standort im Bundesstaat San Luis Potosí, hat Bosch México vor 5 Jahren mit einem Ausbildungsprogramm begonnen. Im Bundesstaat Aguascalientes soll dieses Jahr ein weiteres Programm gestartet werden. Außerdem unterhält Bosch México ein eigenes Ausbildungszentrum für Automobilwerkstätten, die zum Bosch-Netz gehören. Dieses bietet spezifische Kurse zu Diagnose und Reparatur von Motoren, zu Elektronik, zu Bremssystemen sowie zum Werkstattmanagement an. Verschiedene dieser Kurse können auch von Externen besucht werden. Die Dauer liegt zwischen einem und 4 Tagen und die Kosten belaufen sich auf 100 bis 150 EUR.

Schaeffler México

Die Firma Schaeffler México bietet wie an allen ausländischen Niederlassungen auch in Mexiko in den Bundesstaaten Guanajuato und Puebla eine duale Ausbildung zum Industrie- und Werkzeugmechaniker an. Im Bereich der theoretischen Ausbildung arbeitet Schaeffler mit CONALEP zusammen. Hierfür wurden die Lehrpläne des CONALEP angepasst, um den Ansprüchen des Unternehmens gerecht zu werden.

Festo Didactic

Des Weiteren ist in Mexiko das deutsche Unternehmen Festo Didactic in der Aus- und Weiterbildung für die Bereiche Steuerungstechnik, Pneumatik, Hydraulik und Automatisierungstechnik tätig. Die Kurse werden von Schulen, Unternehmen, dem staatlichen Erdölkonzern Pemex sowie immer häufiger von Einzelpersonen angefragt. Festo Didactic bietet Schulungen auch im Rahmen des Produktverkaufs an. Vor allem bei öffentlichen Ausschreibungen werden die Produkte geliefert und zusätzlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ausschreibenden Institution an diesen geschult.

Die Kursinhalte werden den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Hierfür wird der Schulungsbedarf des Marktes ständig analysiert. In Mexiko werden vor allem Technikerinnen und Techniker sowie Ingenieurinnen und Ingenieure ausgebildet. Die Lehrkräfte sind langjährig geschulte Trainerinnen und Trainer, im Normalfall mit einem Ingenieurabschluss. Sie sind zu 94 % festangestellt und durchlaufen ein ausgearbeitetes Vorbereitungsprogramm sowie ständige Weiterbildung, teilweise auch in Deutschland. Sie müssen von der Firma zertifiziert sein und erhalten ein Gehalt weit über dem ortsüblichen Durchschnitt.

Die Schulungen können an jedem beliebigen Ort durchgeführt werden. Festo Didactic selbst verfügt über ein Schulungszentrum in Tlalnepantla nahe der Hauptstadt. Außerdem werden Schulungs-LKWs eingesetzt, welche mit didaktischem Lehrmaterial und Produkten von Festo bestückt sind. Mit den LKWs werden vor allem Pneumatik-Kurse durchgeführt. Die Kurse dauern in der Regel zwischen einem Tag und einer Woche. Weiterhin bietet Festo Didactic „diplo-

ados“ an, die mit einem Festo-Zertifikat abschließen und 100 bis 120 Stunden umfassen. Da das Arbeitsministerium die Kurse als Weiterbildung anerkennt, sind sie steuerlich absetzbar. Eine staatliche Anerkennung finden die Schulungsprogramme nicht, jedoch kann bei Bedarf ein Zertifikat durch eine Universität, wie beispielsweise dem Tecnológico de Monterrey ausgestellt werden. Hierfür wurde mit der Universität ein Abkommen geschlossen.

Renewables Academy (RENAC)

Die Renewables Academy (RENAC) aus Berlin hat 2010 eine Niederlassung in Querétaro eröffnet und führt seitdem auf dem eigenen Schulungsgelände ebenso wie in Mexiko-Stadt Weiterbildungen in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien durch. Die Maßnahmen richten sich an verschiedene Berufsgruppen, insbesondere an Ingenieure und Techniker, aber auch an Investoren, Verkaufspersonal und Anwälte. Unter anderem ist RENAC weiterhin im Bereich der Trainer-Ausbildung tätig. Mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) kooperiert RENAC in einem Public Private Partnership (PPP)-Programm zur Ausbildung von Installateurinnen und Installateuren von Solarthermieanlagen. Die GIZ prüft zudem gegenwärtig die Entwicklung von Ausbildungsprogrammen im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz für Berufsschulen und Universitäten und strebt hierfür die Zusammenarbeit mit diversen mexikanischen Ministerien und Verbänden an.

Steinbeis-Stiftung

Die Steinbeis-Stiftung, die in Baden-Württemberg seit 1971 aktiv ist, verfügt seit 2011 über eine eigenständige Zweigstelle in Mexiko. Diese wurde im Bundesstaat Guanajuato gegründet, der in der aufstrebenden Industrieregion Bajío liegt. Dort dominiert die Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie. Schwerpunkt der Zweigstelle ist der Technologie-Transfer. Zusätzlich werden duale Bildungsgänge in Verbindung mit Austauschprogrammen zwischen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und der mexikanischen Privatuniversität Tecnológico de Monterrey angeboten. Derzeit befindet sich eine weitere Zweigstelle im

Bundesstaat Estado de México in der Gründung. Ziel der Aktivitäten in diesem Bundesstaat ist die Schaffung einer privatwirtschaftlich orientierten Hochschulkultur, welche Wissensträger in den Universitäten mit dem Technologieentwicklungsbedarf der Unternehmen verknüpft.

Alianza para la Transferencia Tecnológica (ALTRATEC)

Ebenfalls seinen Sitz im Estado de México hat das Unternehmen Alianza para la Transferencia Tecnológica (ALTRATEC). Es wurde 1998 von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bildungsprojekts „Duale Berufsbildung in Mexiko“ gegründet. Zu Beginn wurde die Initiative durch einen CIM-Experten angestoßen und später durch den Automobilhersteller Mercedes-Benz und CONALEP unterstützt. Das Unternehmen führt mit 48 Festangestellten und 155 Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern duale Bildungsmaßnahmen in 5 mexikanischen Bundesstaaten durch. Das Personal setzt sich aus deutschen und mexikanischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen. Unter den Berufsprofilen der Ausbilder befinden sich Meister, Ingenieure, Techniker und Köche.

ALTRATEC betreut zahlreiche deutsche sowie mexikanische Schulen und Unternehmen bei der Einführung von dualen Bildungsansätzen. Es unterstützt Auszubildende und Meister, überwacht die Wochenberichtshefte über ein eigens entwickeltes Programm via Internet und übernimmt die Koordination zwischen Schulen und Industrie. Die Unternehmen zahlen für ihre Auszubildenden Schulgebühren von rund 105 EUR sowie eine Ausbildungsvergütung von 70 bis 105 EUR monatlich. Bisher haben 762 Auszubildende ihre Ausbildung in den Berufsbildern Mechatronik, Elektromechanik, Informationstechnologie, Informatik, Tourismus und Gastronomie abgeschlossen.

Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (AHK Mexiko)

Im Bereich der Weiterbildung ist zudem die Deutsch-Mexikanische Industrie und Handelskammer (AHK Mexiko) tätig. Sie führt bereits seit vielen Jahren



Besuch im Bosch-Ausbildungszentrum

Seminare und Kurse zu diversen Themen durch und entwickelt aktuell ein eigenes Bildungszentrum. In den kammereigenen Räumlichkeiten werden mit Partnern Programme aus den Bereichen Umwelt und Energie, Außenhandel, Innovation sowie Business Excellence angeboten. Dieses Weiterbildungszentrum kann neuen Anbietern eine Plattform bieten, um Kurse oder Weiterbildungsangebote auf dem mexikanischen Markt auszuprobieren.

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Im Jahr 2009 initiierte ALTRATEC die Zusammenarbeit im Bereich Berufsbildung zwischen dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und CONALEP. Die Kooperationsvereinbarung sieht gemeinsame Aktivitäten und einen regelmäßigen Informationsaustausch vor. Arbeitsschwerpunkte waren zunächst die Einrichtung von überbetrieblichen Zentren sowie die Einbeziehung der lokalen Wirtschaft in die Berufsbildung. Hierzu fanden Studienreisen von CONALEP-Vertreterinnen und Vertretern statt. Für das Jahr 2012 sind als Kooperationsfelder die Förderung des Ausbil-

dungspersonals sowie die Modernisierung des rechtlichen Rahmens der Berufsbildung geplant. Prioritäre Berufsfelder sind hierbei (Industrie-)Mechatronik, Informatik, Gastronomie und Tourismus in den Bundesstaaten Tlaxcala, Nuevo León, Estado de México, Chiapas und Morelos.

3.5 Fachliche Rahmenbedingungen

Der mexikanische Staat befasst sich prinzipiell nur bedingt mit der fachlichen Umsetzung von Aus- und Weiterbildung. Es werden von 3 zentralen Einrichtungen vor allem formale Aspekte zertifiziert, die einen Mindeststandard der Bildung garantieren sollen: Das Bildungsministerium SEP ist für die Grundbildung und Höhere Bildung zuständig, der Nationalrat für Normierung und Zertifizierung CONOCER bescheinigt die Berufsbildung und das Arbeitsministerium STPS zertifiziert den Weiterbildungsbereich.

Anerkennung privater Anbieter der Grund- und höheren Bildung

Das Allgemeine Bildungsgesetz legt die Anforderungen an private Bildungsträger fest, die generell auf allen Ebenen des mexikanischen Bildungssystems mit ihren Angeboten partizipieren können. Im Falle der Grundbildung (Vorschule, Grund- und Mittelstufe) sowie der Lehrerausbildung muss eine so genannte Eingliederung („incorporación“) des SEP eingeholt werden. Für den Erhalt derselben ist es erforderlich, dass die offiziell vom SEP vorgegebenen Studienpläne erfüllt und die eigenen ergänzenden Studienpläne vom Ministerium autorisiert sind. Es ist weiterhin zu beachten, dass geeignetes Fachpersonal vorhanden sein muss, dessen Qualifikation durch das SEP anerkannt ist. Außerdem müssen neben den hygienischen und sicherheitsrelevanten Vorschriften auch die vom Staat festgelegten pädagogischen Normen eingehalten werden. Bei Erfüllung dieser Anforderungen, die jedes Jahr vom SEP geprüft werden, erhält das Bildungsinstitut eine Eingliederungsnummer, die „número de registro de incorporación“. Die Abschlüsse der Niveaus „educación básica“ und „educación medio superior“ werden dann staatlich anerkannt und mit den jeweiligen vom SEP ausgestellten Zertifikaten belegt.

Daneben zertifiziert das SEP die höhere Bildung, das heißt Universitäten, Fachhochschulen und Ausbildungsstätten auf diesem Niveau, durch eine so genannte „Anerkennung mit offizieller Gültigkeit der höheren Bildung“ (REVOE). Für das REVOE sind drei Anforderungen zu erfüllen:

- Adäquate Räumlichkeiten und Ausstattung der Bildungseinrichtung sowie Besitz- und Nutzungsrechte
- Mindestausbildungsniveau des Lehrkörpers, welches nachweislich auf dem unterrichteten Niveau oder höher liegt und zusätzlich durch Erfahrung im Lehrbereich ergänzt wird
- Lehrpläne, wobei in erster Linie formale Kriterien, nicht Inhalte geprüft werden; Referenzlehrpläne gibt es nicht. Das SEP geht davon aus, dass der Markt über die Qualität der Inhalte entscheidet.

Die Anerkennung wird durch das SEP, bestimmte autonome öffentliche Hochschulen auf Bundesebene (Universidad Nacional Autónoma de México, UNAM,

und Instituto Politécnico Nacional, IPN) und autonome Universitäten der Bundesstaaten vergeben. Die rechtliche Grundlage für die Vergabe der REVOEs bilden das Bildungsgesetz und zwei Ministerialdekrete. Das Acuerdo 243 legt die generellen Vorschriften für die Vergabe des REVOE fest, das Acuerdo 279 bestimmt das genaue Prozedere.

Die Abschlusszertifikate privater Anbieter der höheren Bildung werden vom SEP, der UNAM oder dem IPN erstellt und nicht vom Bildungsinstitut selbst. Insofern private Universitäten langjährige Qualität in ihren Ausbildungen vorweisen, besteht die Möglichkeit, dass diese sich selbst verwalten dürfen, eigene Studienpläne und -programme erstellen sowie eigene anerkannte Abschlusszertifikate vergeben können.

Private Bildungsanstalten müssen in allen offiziellen Dokumenten die Eingliederungs- bzw. Anerkennungsnummer angeben, unter welcher sie bei den jeweiligen Ausbildungsbehörden registriert sind. Letztere sind gezwungen, periodisch die Liste der Genehmigungen und Anerkennungen zu veröffentlichen. Private Bildungsanstalten unterliegen der Überwachung der Behörden und müssen eine gesetzlich festgelegte Mindestanzahl von Stipendien erteilen.

Anerkennung privater Anbieter der Berufsbildung

Im Bereich der Berufsbildung ist der Nationalrat für Normierung und Zertifizierung (CONOCER) für die Erstellung von Kompetenznormen zuständig. Das bedeutet, dass er Fähigkeiten festlegt, die ein bestimmter Beruf erfordert. Die Kompetenzen werden von Komitees erarbeitet, die von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite paritätisch besetzt sind. Die erarbeiteten Kompetenzen werden in einer Datenbank von CONOCER gesammelt und auf dessen Internetseite veröffentlicht. Die Vermittlung der Kompetenzen, die Evaluierung und Zertifizierung erfolgen durch Institutionen, die das jeweilige Komitee festlegen kann. Meist sind es Verbände oder Gewerkschaften, die alle 3 Ebenen anbieten. Mit CONOCER versucht die Regierung verstärkt, auch Inhalte der Berufsbildung festzulegen und der Allgemeinheit über die öffentliche Datenbank zugänglich zu machen.

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Auszug aus der Gebührenordnung für private Bildungsträger

Leistung	Gebühr
Zulassung	
Registrierung einer Bildungseinrichtung	366,83 EUR
Registrierung eines Ausbildungsabschlusses	36,66 EUR
Vergabeerlaubnis eines Ausbildungsabschlusses	36,75 EUR
Anerkennung	
Anerkennung eines Ausbildungsabschlusses („educación superior“)	413,43 EUR
Änderung des Ausbildungsprogramms eines Abschlusses („educ. superior“)	178,69 EUR
Anerkennung eines zusätzlichen Ausbildungsortes („planteles“)	156,19 EUR

Quelle: vgl. Bundesgebührengesetz 2010, Artikel 185 und 186

In Mexiko gibt es keine Ausbildungsordnungen. Neben den Kompetenznormen sind es nur die Lehrpläne des CONALEP, die Inhalte festschreiben. Deutsche Unternehmen, die duale Ausbildung innerbetrieblich anbieten, verwenden oftmals Übersetzungen der deutschen Ausbildungsordnungen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit des Betriebs von nicht anerkannten Bildungseinrichtungen. Diese Form, die oftmals von Sprachschulen, Musikschulen, aber auch Berufsschulen gewählt wird, vermittelt zwar Kenntnisse, die Abschlussexamen und -urkunden werden jedoch von der mexikanischen Regierung nicht anerkannt.

Anerkennung privater Anbieter der Weiterbildung

Für die Anerkennung von Weiterbildungsmaßnahmen ist das mexikanische Arbeitsministerium STPS zuständig. Die Registrierung eines externen Ausbildungsagenten (Registro de Agente Capacitador Externo) ist relativ unbürokratisch. Sie erfordert lediglich das Ausfüllen des Formulars DC-5 (http://observatoriodelacapacitacion.stps.gob.mx/oc/Marco_Juridico.html). Es sind Daten des Anbieters, die Namen der Kurse und eine kurze Beschreibung der Inhalte sowie die Dauer der Kurse und die Namen der Ausbilder einzutragen. Außerdem muss die Gründungsurkunde des Unternehmens, die „acta constitutiva“, mit dem Unternehmenszweck Aus- beziehungsweise Weiterbildung eingereicht werden. Die Registrierung ermöglicht es Unternehmen, interne und vom Arbeitsministerium anerkannte Weiterbildungsmaßnahmen durchzuführen. Für die Eignung der Ausbilder ist der Bildungsträger verantwortlich. Es müssen keine formalen Befähigungsnachweise vorgelegt werden.

Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Die Anerkennung von Abschlüssen, die im Ausland erworben wurden, wird vom SEP geregelt. Hierfür müssen alle während eines Studiums belegten Inhalte in die spanische Sprache übersetzt und mit einer Apostille beglaubigt dem SEP vorgelegt werden. Es müssen mindestens 75 % der Inhalte mit einem mexikanischen Studiengang identisch sein, damit der Abschluss in Mexiko Anerkennung findet.

3.6 Finanzielle Rahmenbedingungen

Hinsichtlich der Kosten von Bildungsangeboten lassen sich abhängig vom Schulungsprogramm, dem angestrebten Abschluss, der Dauer der Ausbildung sowie dem jeweiligen Anbieter sehr große Unterschiede fest-

stellen. Es ist vor allem zwischen Kursen und Programmen öffentlicher und privater Anbieter zu unterscheiden. Das Preisniveau von privaten Anbietern ist in der Regel höher, da diese spezialisiertere Angebote haben. Da die öffentlichen Bildungseinrichtungen zudem mit Steuergeldern gefördert werden, können diese entsprechend zu niedrigen Gebühren anbieten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt den Export beruflicher Aus- und Weiterbildung aus Deutschland (siehe www.berufsbildungsexport.de).

3.7 Politische Rahmenbedingungen

Während es in Mexiko verschiedene öffentliche Programme zur Förderung von Lernenden gibt, ist die Unterstützung von Bildungsanbietern und Unternehmen wenig ausgeprägt. Im Folgenden soll ein Überblick der wichtigsten Initiativen gegeben werden.

Für Schülerinnen und Schüler innerhalb des staatlichen Bildungssystems existieren von der Grundbildung bis zur Hochschulbildung verschiedene Förderprogramme. Einen guten Überblick bietet die Internetseite des Arbeitsobservatoriums (Observatorio Laboral, www.observatoriolaboral.gob.mx). Für die technische Ausbildung kommen die Stipendien der „educación media-superior“ in Betracht. Diese Stipendien richten sich unter anderem an Schülerinnen und Schüler des CONALEP und belaufen sich im Schuljahr 2012 bis 2013 auf knapp 30 EUR monatlich (vgl. SEP 2012).

Weiterbildungsmaßnahmen werden im Rahmen des „Bécate“-Programms des mexikanischen Arbeitsamts (SNE) gefördert. Dieses Programm hat den Zweck, Arbeitslose mit einem monatlichen Einkommen unter 300 EUR im Rahmen kurzfristiger Maßnahmen zu qualifizieren, um den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Es werden auch Beschäftigungsverhältnisse und Praktika in Unternehmen vermittelt.

Zur besseren Verzahnung von theoretischen und praktischen Studieninhalten im technischen Bereich existieren Programme der privaten Initiativen FONA-

Preise für Ausbildungsprogramme von ausgewählten Bildungsanbietern

Bildungseinrichtung	Bildungsprogramm	Bildungsniveau	Kosten
Universidad Iberoamericana (priv. Universität)	Mechatronik und Produktion (4 Jahre)	Universitätsstudium	24.485 EUR
Tecnológico de Monterrey (priv. Universität)	Automobildesign (4,5 Jahre)	Universitätsstudium	42.620 EUR
Universidad del Valle de México (priv. Universität)	Mechatronik (4 Jahre)	Universitätsstudium	4.970 EUR
Universidad Nacional Autónoma de México (öff. Universität)	Mechatronik (5 Jahre)	Universitätsstudium	60 EUR
Universidad Tecnológica de México (priv. Technolog. Universität)	Mechatronik (3 Jahre)	Fachhochschulstudium	8.375 EUR
Colegio Superior de Gastronomía (priv. Berufsschule)	Gastronomie (4 Jahre)	Fachhochschulstudium	23.680 EUR
Capacitación Automotriz Especializada (priv. Berufsschule)	Kfz-Elektromechanik (2 Jahre)	Berufsschule	1.940 EUR – 2.360 EUR
CONALEP (öff. Berufsschule)	Mechatronik (3 Jahre)	Berufsschule	330 EUR

Quelle: Eigene Darstellung

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Preise für Weiterbildungsprogramme von ausgewählten privaten Bildungsanbietern

Bildungseinrichtung	Bildungsprogramm	Bildungsniveau	Kosten
Universidad Iberoamericana	Qualitätsingenieurwesen (2 Jahre)	Masterstudium	16.115 EUR
Tecnológico de Monterrey	Automobilingenieurwesen (2,5 Jahre)	Masterstudium	24.255 EUR
Universidad Iberoamericana	Black Belt und Six Sigma (Zertifizierung) (162 Stunden)	Diplomado	1.975 EUR
Tecnológico de Monterrey	Black Belt und Six Sigma (Zertifizierung) (159 Stunden)	Diplomado	2.890 EUR
EduMAC	Grafikdesign (6 Wochen bzw. 90 Std.)	Diplomado	490 EUR
EduMAC	Webdesign (6 Wochen bzw. 90 Std.)	Diplomado	520 EUR
Centro de Idiomas Berlitz	Übersetzen/ Dolmetschen für Englisch (16 Monate)	Diplomado	5.340 EUR
Centro de Idiomas Berlitz	Englisch, Niveau Mittel (1,5 Monate, 45 Stunden)	Sprachkurs	150 EUR

Quelle: Eigene Darstellung

Preise für Weiterbildungsprogramme des Öffentlichen Bildungsanbieters CECATI: CECATI Nr. 6 (Tijuana, Baja California) und CECATI Nr. 92 (Guadalupe, Nuevo León)

Kursinhalt	Stundenzahl CECATI Nr. 6	Gesamtgebühr CECATI Nr. 6	Stundenzahl CECATI Nr. 92	Gesamtgebühr CECATI Nr. 92
Automobil				
Justierung von Motoren	130	61 EUR	129 bzw. 141	52 EUR
Reparatur der Bremsanlage	130	61 EUR	279	52 EUR
Industrie				
Schweißen von Rahmen	180	61 EUR	180	69 EUR
Schweißen mit Gas	120	61 EUR	180	87 EUR
EDV-Kenntnisse				
Excel	150	49 EUR	153	46 EUR
Word & PowerPoint	150	49 EUR	144	46 EUR
Sprachen				
Englisch für Anfänger	180	61 EUR	200	69 EUR
Englisch für Fortgeschrittene	180	k. A.	200	58 EUR

Quelle: vgl. CECATI Nr. 6 (2012) und CECATI Nr. 92 (2012)

BEC (www.fonabec.org.mx) und Fundación Educación Superior-Empresa (FESE, www.fese.org.mx). FESE beispielsweise gewährt Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden von Berufsschulen und technischen Universitäten für Praktika Stipendien von monatlich 173 EUR (bzw. 346 EUR für Berufseinsteiger), wobei je ein Drittel von der Bildungseinrichtung des Studierenden, dem Unternehmen, in dem das Praktikum durchgeführt wird, und von FESE selbst stammt (vgl. FESE 2011).

Unter den internationalen Gebern im Bildungsbereich ist die Weltbank in Mexiko sehr aktiv. Im Jahr 2010 bewilligte sie ein Darlehen in Höhe von 100 Mio. EUR, durch welches in Zusammenarbeit mit dem „Nationalen Rat für Bildungsentwicklung“ CONAFE Vorschulangebote in armen Regionen gefördert werden sollen (vgl. iMOVE 2010a). Dadurch sollen 225.000 Kinder erreicht werden. Auch beteiligte sich die Weltbank durch das Projekt „Modernisierung der technischen Bildung und der beruflichen Befähigung“ an der Entwicklung eines Zertifizierungssystems für berufliche Fähigkeiten (vgl. BIBB 2001).

Auch mit staatlicher deutscher Unterstützung soll die Berufsbildung in Mexiko verbessert werden. Der Aufbau des Kursangebots der RENAC México wurde beispielsweise von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) mit Mitteln in Höhe von 190.000 EUR unterstützt (vgl. iMOVE 30.07.2010).

Die Förderung von privaten Bildungsanbietern ist nicht formalisiert und wird für jeden Fall individuell geprüft. Allgemein ist es schwierig eine Förderung zu erhalten. Die besten Chancen bestehen durch den Aufbau eines direkten Kontakts zum Wirtschaftsministerium des Bundesstaates, in dem die Bildungsinstitution aufgebaut werden soll (Interview mit Udo Schneider, 30.01.2012).

3.8 Rechtliche Rahmenbedingungen

Rechtsformen von Ausbildungs-institutionen

In der Regel nehmen private Schulen, Universitäten und andere Bildungsinstitute die Rechtsform der „Asociación Civil“ (Bürgervereinigung) oder der „Sociedad Civil“ (Zivilgesellschaft) an. In beiden Fällen handelt es sich um Organisationsformen, deren vorrangiges Ziel nicht der Gewinn, sondern der konkrete Bildungsauftrag ist.

Die „Asociación Civil“ darf grundsätzlich keine Gewinne erwirtschaften und wird von mindestens 2 Mitgliedern für kulturelle, sportliche oder gesellschaftliche Zwecke gegründet. Die Einnahmen dieser Vereine kommen aus Beiträgen. Es ist kein Stammkapital notwendig.

Die „Sociedad Civil“ darf zwar Gewinne erzielen, widmet sich aber vorrangig der Durchführung von Tätigkeiten für die Bevölkerung. Auch hier sind mindestens zwei Gesellschafter notwendig und es wird ebenfalls kein Stammkapital benötigt, obwohl die Gesellschaft durchaus Kapital in Form von finanziellen Mitteln, Immobilien oder Gegenständen haben darf. Die Einnahmen werden aus den Beiträgen erwirtschaftet, die für die Durchführung der Tätigkeit berechnet werden.

In beiden Fällen ist die Beteiligung von Ausländern im Bildungsbereich erlaubt, sofern die Vorschriften des Außeninvestitionsgesetzes erfüllt werden (vgl. Außeninvestitionsgesetz 2011).

Personal und Arbeitsgesetz

Bei der Beschäftigung von Personal in Bildungsinstitutionen müssen die Bestimmungen des mexikanischen Arbeitsgesetzes eingehalten werden. Im Falle der Beschäftigung von ausländischen Lehrkräften sind außerdem die Bestimmungen des mexikanischen Ein- und Auswanderungsgesetzes zu berücksichtigen.

3 Aus- und Weiterbildungsmarkt und Exportmöglichkeiten

Das mexikanische Außeninvestitionsgesetz sieht vor, dass sich Ausländerinnen und Ausländer mit ausdrücklicher Genehmigung der Außeninvestitionskommission mehrheitlich an der Bildung auf allen Niveaus beteiligen dürfen.

Importvorschriften für Schulbücher und didaktisches Material

Schulbücher, technische Bücher, Literatur, Wörterbücher und Lexika können zollfrei eingeführt werden, während auf Atlanten, Landkarten und jegliche andere Art von Lehrmitteln der jeweils anfallende Drittländ-zoll gezahlt werden muss.

Da Mexiko eine Vielzahl von Freihandels- und Wirtschaftsergänzungsabkommen abgeschlossen hat, muss

jeweils der Ursprung der Ware belegt werden, um von den Zollvergünstigungen Gebrauch machen zu können. Auch bei Importzollfreiheit müssen in allen Fällen die jeweils anfallenden nicht tarifären mexikanischen Importbestimmungen erfüllt werden.

Nur Unternehmen und Organisationen, die im Nationalen Importeurregister, der Padrón de Importadores, eingetragen sind, haben gesetzlich die Möglichkeit, ausländische Ware zu importieren. Diese Ware muss in den Tätigkeitsbereich des Unternehmens fallen, den dieses bei der Meldung beim mexikanischen Finanzministerium angegeben hat. Da Schulen und Bildungsinstitute nicht mit Handelstätigkeiten registriert sind, wird Lehrmaterial meist über Handelsunternehmen eingeführt. Der direkte Import durch die Bildungsinstitute muss für jeden Einzelfall beantragt werden.

Tipps

In Mexiko wird großer Wert auf persönlichen Kontakt gelegt. Eine E-Mail reicht in der Regel nicht, um einen ersten Kontakt herzustellen. Mit einem vorherigen persönlichen Telefonat hingegen kann „die Tür geöffnet“ werden. Wer nachhaltigen Erfolg sucht, sollte auf diesem Markt präsent sein. Katalogverkauf aus Deutschland ist praktisch unmöglich.

Die Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner könnte einen kritischen Erfolgsfaktor darstellen. Der Partner sollte unbedingt die Gegebenheiten des Landes kennen und über persönliche und langjährige Beziehungen im Bildungsbereich verfügen. Erste wertvolle Kontakte zu Partnern und Kunden sowie Informationen über die Konkurrenzsituation sollten möglichst persönlich gesammelt werden. Dies kann sowohl durch eine Markterkundungsreise mit vorheriger Vereinbarung von Terminen als auch dem Besuch einschlägiger Messen und Fachveranstaltungen erreicht werden. Um Entscheidungsträger und Institutionen zu überzeugen, kann es notwendig sein, ein Seminar oder eine Präsentation vor Ort zu organisieren. Besonders im Falle von öffentlichen Institutionen ist es möglich, dass der Anbieter auf seine Ausdauer und Konsistenz geprüft wird und Entscheidungen länger auf sich warten lassen.

Mit vielen Institutionen kann auf Englisch korrespondiert werden, Spanischkenntnisse erleichtern den Kontakt jedoch sehr. Informationsmaterial sollte auf jeden Fall in spanischer Sprache bereitstehen. Deutsche Produkte werden häufig mit hoher Qualität und hohen Preisen assoziiert. Deshalb ist es äußerst wichtig, die Vorteile des Angebotes gegenüber den Mitbewerbern und Marktnischen klar hervorzuheben. Es ist hilfreich, bereits auf Referenzprojekte in anderen lateinamerikanischen Ländern verweisen zu können.

4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

4.1 Ministerien und Behörden

Centro Nacional de Evaluación para la Educación (CENEVAL)

Nationales Zentrum zur Bildungsevaluierung:
Erarbeitung und Bewertung standardisierter
Aufnahmetests u. a. für Gymnasien, Universitäten,
Polizei
Av. Camino al Desierto de los Leones 19
Col. San Ángel
01000 México, D.F.
Tel.: +525553229200
informacion@ceneval.edu.mx
www.ceneval.edu.mx

Consejo Nacional de Ciencia y Tecnología (CONACYT)

Nationaler Wissenschafts- und Technologierat:
Förderung der wissenschaftlichen Entwicklung
und technologischen Modernisierung Mexikos
mittels Bildung, Forschung und Verbreitung von
Informationen
Av. Insurgentes Sur 1582
Col. Crédito Constructor
03940 México, D.F.
Tel.: +525553227700
jwiechers@conacyt.mx
www.conacyt.mx

Consejo Nacional de Fomento Educativo (CONAFE)

Nationaler Rat für Bildungsentwicklung, dem SEP
untergestellt
Insurgentes Sur 421, Conjunto Aristos Edif. B
Col. Hipódromo
06100 México, D.F.
Tel.: +525552417400
asaenz@conafe.gob.mx
www.conafe.gob.mx

Dirección General de Acreditación, Incorporación y Revalidación (sincree)

Generaldirektion für Akkreditierung, Eingliederung
und Anerkennung von Schul- und Studienzeiten, dem
SEP unterstellt
Arcos de Belén 79 - Piso 5
Col. Centro
06010 México, D.F.
Tel.: +525536017599, +525536011000
ibueno@sep.gob.mx
www.sincree.sep.gob.mx

Dirección General de Centros de Formación para el Trabajo (DGCFT)

Generaldirektion der Ausbildungszentren für Arbeit
der SEP
Av. División del Norte 2786
Col. Parque San Andrés
04040 México, D.F.
Tel.: +525553362484
director@dgcf.sems.gob.mx
www.dgcf.sems.gob.mx

Dirección General de Educación Superior Tecnológica (DGEST)

Generaldirektion für höhere technologische Bildung,
dem SEP unterstellt
Av. Patriotismo 711 Edif. B
Col. San Juan Mixcoac
03730 México, D.F.
Tel.: +525536018623, Durchwahl: 65076
vinculacion@dggest.gob.mx
www.dgit.gob.mx

Instituto Nacional para la Evaluación de la Educación (INEE)

Nationalinstitut zur Evaluierung des Bildungssystems
bis zur Sekundarstufe 2
José María Velasco 101, Col. San José Insurgentes,
39000 México, D.F.
Tel.: +525554820900
mdiaz@inee.edu.mx
www.inee.edu.mx

4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

Secretaría de Educación Pública (SEP) – Abteilung Internationale Beziehungen

Mexikanisches Bildungsministerium
Donceles 100, Col. Centro Histórico
06020 México, D.F.
Tel.: +525536016940
mchacon@sep.gob.mx
www.sep.gob.mx

Secretaría de Trabajo y Previsión Social (STPS) – Abteilung für Internationale Angelegenheiten

Mexikanisches Ministerium für Arbeit und Soziale Prävention
Reforma 93, Piso 3, Col. Tabacalera
06030 México, D.F.
Tel.: +525520005200
alan.garcia@stps.gob.mx
www.stps.gob.mx

Sistema Nacional de Competencias (SNC)

Nationales Kompetenz-System: Definition, Stärkung und Vereinheitlichung von Berufskompetenzen
Barranca del Muerto 275, Piso 1
Col. San José Insurgentes
03900 México, D.F.
Tel.: +525522820200
contacto@conocer.gob.mx
www.conocer.gob.mx

Subsecretaría de Educación Media Superior (SEMS)

Staatssekretariat innerhalb des SEP für die mittlere und höhere Aus- und Weiterbildung
Brasil 31, Piso 2, Col. Centro
06029 México, D.F.
Tel.: +525536011000
bmoreno@sems.gob.mx
www.sems.gob.mx

4.2 Verbände und Kammern

Asociación Nacional de Importadores y Exportadores de la República Mexicana

Nationaler Verband von Importeuren und Exporteuren: Seminare und Workshops für Außenwirtschaft
Monterrey 130, Col. Roma
06700 México, D.F.
Tel.: +525555849522
capacitacion@anierm.org.mx
www.anierm.org.mx

Cámara de Comercio, Servicios y Turismo de la Ciudad de México

Kammer für Handel, Dienstleistungen und Tourismus von Mexiko-Stadt: Kurse zu Firmengründung, Außenhandel, Organisationsentwicklung und Tourismus
Paseo de la Reforma 42, Col. Centro
06040 México, D.F.
Tel.: +525536852269
dirgral@camaradecomerciodemexico.com.mx
www.camaradecomerciodemexico.com.mx

Cámara Nacional de la Industria de Transformación (CANACINTRA)

Nationale Industriekammer: Kurse und Workshops zu Firmengründung und Administration
Av. San Antonio 256, Col. Ampliación Nápoles
03849 México, D.F.
Tel.: +525554823000
tramirez@canacindra.org.mx
www.canacindra.org.mx

Colegio de Contadores Públicos de México

Verband und ISO-geprüftes Weiterbildungszentrum für Wirtschaftsprüfer/Buchhaltung
Bosque de Tabachines 44, Col. Bosques de las Lomas
11700 México, D.F.
Tel.: +525511051900
dir@colegiocpmexico.org.mx
www.ccpm.org.mx

Instituto Superior de Estudios Logísticos de la Asociación Mexicana de Agentes de Carga
Verband der mexikanischen Frachtmakler:
Ausbildungsprogramm zum international geprüften FIATA-Frachtmakler
Acceso Principal Local No.3, Aduana del Aeropuerto Internacional de la Ciudad de México
15620 México, D.F.
Tel.: +525557852663
info@amacarga.org.mx
www.amacarga.org.mx

4.3 Öffentliche Universitäten

Colegio de México (COLMEX)
Camino al Ajusco 20, Col. Pedregal de Santa Teresa
10740 México, D.F.
Tel.: +525554493000
coord.acad.ceh@colmex.mx, presidente@colmex.mx
www.colmex.mx

Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM)
Dirección Nacional de Cooperación e Internalización
Av. Universidad 300, Torre de Rectoría, Piso 10, Col. Ciudad Universitaria
04510 México, D.F.
Tel.: +525556221091
info@global.unam.mx
www.unam.mx, www.global.unam.mx

4.4 Private Universitäten

Alliant International University
Hamburgo 115, Col. Juárez
06600 México, D.F.
Tel.: +525555257651
contacto@alliantmexico.com
www.alliantmexico.com

Instituto Tecnológico Autónomo de México (ITAM)
Río Hondo 1, Col. Progreso Tizapán
01080 México, D.F.
Tel.: +525556284000
comunicacion@itam.mx
www.itam.mx

Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM)
Av. Eugenio Garza Sada 2501 Sur, Col. Tecnológico
64849 Monterrey, N.L.
Tel.: +528183582000
eguzman@itesm.mx
www.itesm.edu

Universidad del Valle de México (UVM)
Sadi Carnot 57, Col. San Rafael
06470 México, D.F.
Tel.: +525591385090, +525556286300
cmorales@uvmnet.edu
www.uvmnet.edu

Universidad Iberoamericana (UIA)
Prolongación Paseo de la Reforma 880
Lomas de Santa Fe
01210 México, D.F.
Tel.: +525559504000
luis.nunez@uia.mx
www.uia.mx

Westminster University
Av. Insurgentes Sur 885, PH, Col. Nápoles
03810 México, D.F.
Tel.: +525511636121
rp3@westbridge.edu.mx
http://westbridge.edu.mx

4.5 Öffentliche Berufsschulen

Centro Interdisciplinario de Investigación y Docencia en Educación Técnica (CIIDET)
Fachübergreifendes Zentrum für Forschung und Lehre im Bereich Technischer Bildung
Av. Universidad 282 Pte., Col. Centro
76000 Querétaro, Qro.
Tel.: +524422163746
director@ciidet.edu.mx
www.ciidet.edu.mx

4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

Colegio Nacional de Educación Profesional Técnica (CONALEP)

Nationales Kolleg für Technisch-Professionelle Ausbildung
Calle 16 de Diciembre 147 Norte, Col. Lázaro Cárdenas
52148 Metepec, Edo. de Mex.
Tel.: +527222710800
wperea@conalep.edu.mx
www.conalep.edu.mx

Espacio Común de Educación Superior Tecnológica (ECEST)

Forum für technologische Hochschulbildung:
Schulung von Lehrkräften von technischen
Ausbildungs- und Studiengängen
República de Brasil 31, Col. Centro Histórico
06020 México, D.F.
Tel.: +525536011000
direccion@dgest.gob.mx
www.ecest.gob.mx

Instituto de Capacitación y Adiestramiento para el Trabajo (ICAT)

Paseo Adolfo López Mateos Km. 4.5
Col. Lindavista
51356 Zinacantepec, Edo. de Mex.
Tel.: +527221679470
icati_dg@edomex.gob.mx
www.edomex.gob.mx/icati

4.6 Private Berufsschulen

Capacitación Automotriz Especializada (CAE)

Boulevard de los Continentes 107
57170 Ciudad Nezahualcóyotl, Edo. de Mex.
Tel.: +525557994729
www.grupocae.org.mx/

Colegio Superior de Gastronomía (CSG)

Av. Sonora 189, Col. Hipódromo Condesa
06100 México, D.F.
Tel.: +525555843800
informes@csgastronomia.edu.mx
www.csgastronomia.edu.mx

4.7 Private Fortbildungsanbieter

Aspel de México

Schulungszentrum und Online-Schulungen für Aspel-
Administrationssoftware
Cda. Suiza 17, Col. San Jerónimo
10400 México, D.F.
Tel.: +525553252323
ibuenrostro@aspel.com.mx
www.aspel.com.mx

Achieve Global México

Workshops, Zertifizierung von Facilitators
und Consulting in den Bereichen Leadership,
Verkaufsförderung und Kundenservice
Insurgentes Sur 753, piso 1, Col. Nápoles
03810 México, D.F.
Tel.: +525556879318
eduardo.torres@achievglobal.com.mx
www.achievglobal.com.mx

Centro Nacional de Educación a Distancia (CENEDI)

Online-Kurse u. a. in den Sektoren Land-,
Bauwirtschaft, Elektronik, Mechanik, Informatik,
Kühlung, Mode und Gastronomie
Miguel Alemán 3161, Col. Gabilondo
22410 Tijuana, B.C.
Tel.: +528662468073
institutoaldehy@prodigy.net.mx
www.cursos-mexico.com.mx

EduMAC

US-amerikanisches Ausbildungszentrum von Mac
Av. Copilco 301, Col. Copilco Universidad
04360 México, D.F.
Tel.: +525553395666
berenice@edumac.com.mx
http://edumac.com.mx

4.8 Sprachschulen

Angloamericano

Centro Universitario, Calle Cerrada de Elisio Villamar
17, Col. San Diego Churrubusco
04120 México, D.F.
Tel.: +525556053459
maelena.ramos@angloamericano.com.mx
www.angloamericano.com.mx

Berlitz Corporativo

Jaime Balmes 11, Torre A, Int. 201, Col. Polanco
11510 México, D.F.
Tel.: +525552798400
servicios@berlitz.com.mx
www.berlitz.com.mx

Instituto Cultural Mexicano Japonés

Mártires Irlandeses 62-B, Col. Parque San Andrés
04040 México, D.F.
Tel.: +525555442989
icmj@ismj.edu.mx
www.icmj.edu.mx

Instituto Francés de América Latina (IFAL)

Campos Eliseos 339, Col. Polanco
11560 México, D.F.
Tel.: +525591719700
www.francia.org.mx/espanol/cultura-y-cooperacion/
instituto-frances-de-america-706/

4.9 Deutsche Einrichtungen

Colegios Alemanes en México

In Mexiko gibt es fünf deutsche Schulen. Kontaktdaten und Details der jeweiligen Schule unter:
www.mexiko.diplo.de/Vertretung/mexiko/
de/06_20Kultur/Bilaterale__Kulturbeziehungen/
Schule.html

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Calle Kepler 175, Col. Nueva Anzures
11590 México, D.F.
Tel.: +525552501883
info@daadmex.org
www.daadmex.org

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG)

Arquímedes 19 - Piso 4, Col. Bosque de Chapultepec
11580 México, D.F.
Tel.: +525591729400
gunnar.stork@deginvest.de
www.deginvest.de/deg/DE_Home/Regionen/Laender_
und_Schwerpunktaender/Mexiko.jsp

Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (AHK Mexiko)

Av. Santa Fe 170, Col. Santa Fe
01210 México, D.F.
Tel.: +525515005900
info@ahkmexiko.com.mx
http://mexiko.ahk.de

Goethe-Institut

Liverpool 89, Col. Juárez
06600 México, D.F.
Tel.: +525552070487
info@mexiko.goethe.org
www.goethe.de/mexico

4.10 Deutsche Anbieter

Alianza para la Transferencia Tecnológica (ALTRATEC)

Antiguo Camino a San Pedro Mártir A-2-204
Col. Jardines de Tlalpan
14639 México, D.F.
Tel.: +527131315899
udo.altratec@yahoo.de
www.altratec.mx

Schuler Müller Weingarten de México

Lateral Arco Norte Km. 25 No. 4, Col. Parque Industrial Ocotlán, San Francisco Ocotlán
72680 Coronango, Pue.
Tel.: +522224310019
info@mwmexico.com
www.schulergroup.com/minor/mx

4 Informationsangebote und Kontakt- und Marketingmöglichkeiten

Bosch México

Circuito G. González Camarena 333
Col. Centro de Ciudad Santa Fe
01210 México, D.F.
Tel.: +525552844394
mario.lucke@mx.bosch.com
www.bosch.com.mx

Festo Didactic

Av. Ceylán 3, Col. Tequesquináhuac
54020 Tlalnepantla, Edo. de Mex.
Tel.: +525552316600
festo.mexico@mx.festo.com
www.festo-didactic.com/mx-es

Instituto para Formación y Desarrollo (IFODE) / Volkswagen de México

Autopista México-Puebla Km. 116
72700 San Lorenzo Almecatla, Cuautlancingo, Pue.
Tel.: +522222309111
contacto.vwinstituto@ivw.com.mx
www.vwi.com.mx

Renewables Academy México (RENAC)

5 de Mayo 165, Col. Centro Histórico
76000 Querétaro, Qro.
Tel.: +524422451112
silvia.ramirez@mmexpert.com.mx
www.renadmexico.com

Schaeffler México

Av. Henry Ford 145, Col. Bondonjito
07850 México, D.F.
Tel.: +525550626010
zaunbrt@schaeffler.com
www.schaeffler-aftermarket.com.mx

Steinbeis México

Laja 132, Col. Jardines del Moral
37160 León, Gto.
Tel.: +524777174996
rodrigo.lanuza@stw.de
www.steinbeismexico.com.mx

4.11 Auswahl relevanter Messen und Fach- veranstaltungen

Congreso Internacional de Educación a Distancia

Internationaler Kongress zur Fernbildung, der von der Universität Guadalajara organisiert wird
Termin: Jedes Jahr Ende November/Anfang Dezember
Ort: Guadalajara, Universidad de Guadalajara, sowie virtuell
Tel.: +523331342222 Durchwahl: 18802
encuentro@udgvirtual.udg.mx
www.udgvirtual.udg.mx/encuentro

Congreso Internacional de Innovación Educativa

Wichtigster Kongress Mexikos über die letzten Entwicklungen und Innovationen im Bildungsbereich, der eine Messe, Workshops und Konferenzen umfasst
Ort: Mexiko-Stadt, Centro Banamex
Termin: Jedes Jahr im März
Tel.: +525552912522
activops@gmail.com
www.innovacioneducativa.org.mx

Congreso Internacional y Nacional de Material Didáctico Innovador

Internationaler und nationaler Kongress über innovatives didaktisches Material mit Vorträgen, Präsentationen, Workshops und Ausstellung
Termin: Jedes Jahr im Oktober
Ort: Mexiko-Stadt, UAM
Tel.: +525554837182
matdidac@correo.xoc.uam.mx
www.uam.mx/matdidac

EuroPosgrados

Wichtigste Messe europäischer Postgraduate-Anbieter in Lateinamerika, u.a. vom DAAD organisiert
Termin: Jedes Jahr im Oktober
Ort: Mexiko-Stadt
info@europosgrados.org
www.europosgrados.org

Semana Nacional PYME

Ausstellung, Kurse, Konferenzen und Workshops für kleine und mittelständische Betriebe zur Unternehmensgründung und -stärkung, organisiert vom mexikanischen Wirtschaftsministerium
Termin: Jedes Jahr im November
Ort: Mexiko-Stadt, Centro Banamex
Tel.: +525557299100
semanapyme@economia.gob.mx
www.semanapyme.gob.mx

4.12 Fachmedien und allgemeine Presse

Tageszeitungen

El Economista: www.economista.com.mx

El Financiero: www.elfinanciero.com.mx

El Universal: www.eluniversal.com.mx

La Jornada: www.jornada.unam.mx

Bildungsbeilage: <http://educacionmex.blogspot.com/2009/12/suplemento-educacion-de-la-uacm.html>

Milenio: www.milenio.com

Beilage für Studierende: www.campusmilenio.com.mx

Reforma: www.reforma.com

Supplement für Studierende: <http://gruporeforma.reforma.com/suplementos/universitariosreforma/>

Verzeichnis von Bildungsanbietern: <http://guiaeducativa.reforma.com>

Fachportale im Internet

Educación a Debate (ED): <http://educacionadebate.org>

Educaedu: Kurs- und Lehrgangsverzeichnis, www.educaedu.com.mx

Emagister: Kurs- und Lehrgangsverzeichnis, www.emagister.com.mx

Fronteras Educativas: Virtuelle Bildungsgemeinschaft, www.fronteraseducativas.com

Fachzeitschriften

CPU-e: Zeitschrift für Bildungsforschung der Universität Veracruz, www.uv.mx/cpue

Perfiles Educativos: Zeitschrift zur Bildungsforschung der UNAM, www.iiisue.unam.mx/seccion/perfiles

REDIE: Elektronische Zeitschrift über Bildungsforschung der Autonomen Universität Baja California, <http://redie.uabc.mx>

Revista de Innovación Educativa: Zeitschrift für innovative Bildung des Instituto Politécnico Nacional, www.innovacion.ipn.mx

Revista Mexicana de Investigación Educativa: Zeitschrift über Bildungsforschung, www.comie.org.mx/revista

RIES: Iberoamerikanische Zeitschrift über höhere Bildung, <http://ries.universia.net>

Sinética: Elektronische Bildungszeitschrift der Jesuitenuniversität Guadalajara, www.sinectica.iteso.mx

Quellen- und Literaturverzeichnis

Allgemeines Bildungsgesetz (2011): **Ley General de la Educación**. Online: www.diputados.gob.mx/LeyesBiblio/pdf/137.pdf

Asociación Nacional de Universidades e Instituciones de Educación Superior, ANUIES (2010): **Anuario Estadístico 2008-2009. Licenciatura Universitaria y Tecnológica**. Online: www.anui.es.mx/servicios/e_educacion/docs/web_2008_2009/LUT_IM09.xls

AT Kearney (2010): **Foreign Direct Investment (FDI) Confidence Index**. Online: www.atkearney.com/images/global/pdf/Investing_in_a_Rebound-FDICI_2010.pdf

Außeninvestitionsgesetz (2011): **Ley de Inversión Extranjera**. Online: www.diputados.gob.mx/LeyesBiblio/pdf/44.pdf

Auswärtiges Amt (2011): **Mexiko. Innenpolitik**. Online: www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mexiko/Innenpolitik_node.html

Banco de México (2011): **Encuesta Banco de México. México noviembre-2011**. Online: www.shf.gob.mx/estadisticas/PanoramaEcono/PanoramaMex/Documents/PANORAMA%20ECONOM%C3%8DA%20EN%20M%C3%89XICO/EncuestaBanxico.pdf

Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB (2001): **Nachfrage- statt Angebotsorientierung: Die Reform der beruflichen Bildung in Mexiko**, Daniela Heipel, in: BWP 1/2001, S. 20-24. Online: www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/download/id/561

Bundesgebührengesetz (2010): **Ley Federal de Derechos**. Online: www.diputados.gob.mx/LeyesBiblio/pdf/107.pdf

Centro de Capacitación para el Trabajo Industrial No. 6, CECATI Nr. 6 (2012): **Cursos 2011-2012**. Online: www.cecati-6.edu.mx

Centro de Capacitación para el Trabajo Industrial No. 92, CECATI Nr. 92 (2012): **Cursos regulares**. Online: www.cecati92.com

Centro Nacional de Evaluación para la Educación Superior, CENEVAL (2006): **GUÍA del Examen Nacional de Ingreso a la Educación Superior EXANI-II**. Online: www.uaemex.mx/pestud/mae_doc/ingenieria/GuiaEXANI2.pdf

CIA World Factbook (2012): **The World Factbook**. Online: www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/mx.html

Colegio Nacional de Educación Profesional Técnica, CONALEP (2008): **Modelo Académico de Calidad para la Competitividad**. Online: www.conalep.edu.mx/work/sites/Conalep/resources/LocalContent/10828/2/doc_modacad.pdf

Consejo Nacional de Normalización y Certificación de Competencias Laborales, CONOCER (2009a): **Estrategia para el fortalecimiento del capital humano del sector, con base en las competencias de las personas. Sector Automotriz**. Online: http://www.conocer.gob.mx/pdfs/documentos/2009_12_23_CONOCER_resumen_sector_AUTOMOTRIZ_VF.pdf

Consejo Nacional de Normalización y Certificación de Competencias Laborales, CONOCER (2009b): **Estrategia para el fortalecimiento del capital humano del sector, con base en las competencias de las personas. Sector Tecnologías de Información – Desarrollo de Software**. Online: http://www.conocer.gob.mx/pdfs/documentos/2009_12_23_CONOCER_resumen_subsector_DESARROLLO_DE_SOFTWARE_VF.pdf

Consejo Nacional de Normalización y Certificación de Competencias Laborales, CONOCER (2010): **Estrategia para el fortalecimiento del capital humano del sector, con base en las competencias de las personas. Sector Tecnologías de Información – Sector Logístico**. Online: http://www.conocer.gob.mx/pdfs/documentos/sector_logistica.pdf

Dirección General de Centros de Formación para el Trabajo, DGCFT (2008): **Rendición de Cuentas 2007 – 2008**. Online: intranet.dgcf.sep.gob.mx/uploads/Dir_gral/RENDICION%20DE%20CUENTAS%20DGCFT%202007-2008.pdf

Dirección General de Centros de Formación para el Trabajo, DGCFT (2012): **Capacitación. Campo de Formación**. Online: www.dgcf.sems.gob.mx/cons_espec.php

El Universal (02.02.2012): **FCH anuncia becas para un millón de jóvenes**. Online: www.eluniversal.com.mx/notas/827194.html

El Universal (07.02.2012): **SEP: desertan de bachillerato 3 mil 114 al día**. Online: www.eluniversal.com.mx/impreso/wpportada_20120207.pdf

Fundación Educación Superior-Empresa, FESE (2011): **Programa de Apoyo a las Prácticas, Residencias y Estancias Profesionales**. Online: www.fese.org.mx/convocatorias2011/experimenta.pdf

Gesetz der öffentlichen Bundesverwaltung (2011): **Ley Orgánica de la Administración Pública Federal**. Online: www.diputados.gob.mx/LeyesBiblio/pdf/153.pdf

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, GIZ (2011): **Informationsunterlagen. Arbeitsaufenthalte in Mexiko 2011 – 2012**. Online: www3.giz.de/imperia/md/content/a-internet2008/portalweltweitlernen/amerika/1._giz_informationen_zum_programm_2011.pdf

Germany Trade and Invest, GTAI (11.2011): **Wirtschaftsdaten kompakt: Mexiko**, Bonn, Bestell-Nr.: 159520.

Germany Trade and Invest, GTAI GTAI (12.2011): **Wirtschaftstrends Jahreswechsel 2011/12 – Mexiko**, Bonn, Bestell-Nr.: 16672 .

iMOVE (14.05.2010): **Weltbank finanziert Bildungsprojekt in Mexiko mit 100 Millionen US-Dollar**, zitiert: Weltbank Pressemeldung Nummer 2010/317/LCR vom 26.03.2010. Online: www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xsl/alle_news.htm?content-url=/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xsl/9288.htm

iMOVE (30.07.2010): **Trainingszentrum für Solartechnik in Mexiko**, zitiert: Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, DEG, Presseerklärung vom 02.07.2010. Online: www1.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xsl/suche.htm?content-url=9924.htm

iMOVE (24.01.2011): **Berufliche Bildung in Mexiko stärken**, zitiert: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, BMZ, Pressemitteilung vom 10.12.2010. Online: www.imove-germany.de/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xsl/mexiko.htm?news-type=&content-url=/cps/rde/xchg/imove_projekt_de/hs.xsl/11278.htm

Instituto Nacional para la Evaluación de la Educación, INEE (2008): **¿Avanza o retrocede la calidad educativa? – Tendencias y perspectivas de la educación básica en México**, Online: www.inee.edu.mx/images/stories/Publicaciones/Informes_institucionales/2008/Completo/informe2008a.pdf

Instituto Nacional para la Evaluación de la Educación, INEE (2011): **Informe 2010 – 2012 sobre la Educación Media Superior**. Online: www.inee.edu.mx/images/informe2011/mesapublica/version.pdf

Instituto Nacional de Estadística y Geografía, INEGI (2010): **Principales resultados del Censo de Población y Vivienda 2010**. Online: www.censo2010.org.mx/, www.inegi.org.mx/est/contenidos/Proyectos/ccpv/cpv2010/Principales2010.aspx

Instituto Nacional de Estadística y Geografía, INEGI (2012): **Estadísticas del comercio exterior de México. Información preliminar Enero – noviembre 2011.** Online: www.inegi.gob.mx/prod_serv/contenidos/espanol/bvinegi/productos/continuas/economicas/exterior/mensual/ece/ecem.pdf

Organisation for Economic Co-operation and Development, OECD (2011): **Education at a Glance 2011.** Online: www.oecd.org/dataoecd/61/2/48631582.pdf

Pieck Gochicoa, Enrique (2003): **La secundaria técnica como opción: su contribución a la formación para el trabajo en los sectores de pobreza,** Arbeitspapier der Universidad Iberoamericana. Online: www.ibero.edu.mx/web/files/inide2.pdf

Ruiz-Larraguivel, Estela (2011): **La educación superior tecnológica en México. Historia, situación actual y perspectivas,** en Revista Iberoamericana de Educación Superior (ries), México, issue-unam/Universia, vol. II, núm. 3, S. 35-52, Online: <http://ries.universia.net/index.php/ries/article/view/79>

Subsecretaría de Educación Media Superior, SEMS (o. J.): **Direcciones Generales.** Online: http://portal-desarrollo.sems.gob.mx/wb/Portal/infraestructura_de_la_dgcft

Secretaría de Educación Pública, SEP (2010): **Bachillerato Tecnológico.** Online: www.dgeti.sep.gob.mx/index.php?option=com_content&view=article&id=66&Itemid=85

Secretaría de Educación Pública, SEP (2011a): **Sistema Educativo de los Estados Unidos Mexicanos. Principales cifras ciclo escolar 2010/2011.** Online: www.sep.gob.mx/work/models/sep1/Resource/1899/2/images/principales_cifras_2010_2011.pdf

Secretaría de Educación Pública, SEP (2011b): **Principales cifras del Sistema Educativo de República Mexicana.** Online: www.sniesep.gob.mx/Estad_E_Indic_2011/Cifras_REPMEX_2011.pdf

Secretaría de Educación Pública, SEP (2011c): **Bachillerato General.** Online: www.dgb.sep.gob.mx/institucional/bachillerato.html

Secretaría de Educación Pública, SEP (2011d): **Quinto Informe de Labores.** Online: www.dgpp.sep.gob.mx/Rendicion%20de%20cuentas/INFORME%20LABORES/INFORME_LABORES/5to_Informe_Labores.pdf

Secretaría de Educación Pública, SEP (2012): **Convocatoria Becas 2012. Programa de Becas para la Expansión de la Educación Media Superior „Síguele”.** Online: www.becasmediasuperior.sep.gob.mx/IMAGENES/PDF/CONVOCATORIA_2012_SIGUELE.pdf

Verfassung der Vereinigten Mexikanischen Staaten (2012), **Constitución Política de los Estados Unidos Mexicanos.** Online www.diputados.gob.mx/LeyesBiblio/pdf/1.pdf

World Economic Forum (2011): **The Global Competitiveness Report 2011 – 2012,** www3.weforum.org/docs/WEF_GCR_Report_2011-12.pdf

Geführte Interviews

Interview mit Bernardo Cisneros,
Direktor der DFCFT, 07.02.2012

Interview mit Udo Schneider,
ALTRATEC, 30.01.2012



iMOVE
beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel. 0228 107-1745
Fax 0228 107-2895
info@imove-germany.de
www.imove-germany.de